

**WIRTSCHAFTSPLAN DER  
HANDWERKSKAMMER HAMBURG  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018**

## Inhaltsübersicht

	Seite
<b>TEIL A Wirtschaftsplan der Handwerkskammer</b>	<b>3</b>
A.1 Beschlüsse und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3
A.2 Gesamtüberblick	7
A.3 GB 0 - Vollversammlung, Vorstand, Hauptgeschäftsführung	8
A.4 GB I - Interessenvertretung, Politik	14
A.5 GB II - Wirtschaftsförderung	20
A.6 GB III - Interner Service	25
A.7 GB IV - Berufsbildungszentren	32
A.8 Allgemeiner Finanzbereich	37
A.9 Seniorenwohnpark	39
<b>TEIL B Wirtschaftspläne der Betriebe gewerblicher Art</b>	<b>41</b>
B Treffpunkt Handwerkskammer und Campus Lounge	41
<b>TEIL C Anhang</b>	<b>45</b>
C Organigramme der Handwerkskammer Hamburg	46

## TEIL A

# Wirtschaftsplan der Handwerkskammer Hamburg

## A.1

### Beschlüsse zum Wirtschaftsplan der Handwerkskammer Hamburg

Die Vollversammlung hat auf ihrer Sitzung am 14. Dezember 2017 die folgenden Beschlüsse gefasst:

#### Handwerkskammerbeitrag

Der Handwerkskammerbeitrag für das Jahr 2018 wird unverändert zum Jahr 2017 wie folgt erhoben:

- Grundbeitrag für natürliche Personen: € 233,50
- Grundbeitrag für juristische Personen: € 707,50
- Zusatzbeitrag auf Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbe bis € 125.000,-: 1,77 %
- Zusatzbeitrag auf Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbe über € 125.000,-: 0,95 %
- Der Freibetrag für die Berechnung des Zusatzbeitrages beträgt € 12.500,-.

#### Feststellung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 wurde in der nachfolgend vorliegenden Form beschlossen und festgestellt.

Gegenseitig deckungsfähig sind dabei:

- innerhalb einer für eine Aufgabe, ein Produkt oder eine Produktgruppe gebildeten Einheit des Erfolgsplanes die zu einer Position gehörenden Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverluste.
- innerhalb einer für eine Aufgabe, ein Produkt oder eine Produktgruppe gebildeten Einheit des Erfolgsplanes die Positionen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverlusten.
- mit Zustimmung des Beauftragten für die Wirtschaftsführung innerhalb eines Geschäftsbereiches und geschäftsbereichsübergreifend die zu einer Position gehörenden Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverlusten.
- mit Zustimmung des Beauftragten für die Wirtschaftsführung innerhalb eines Geschäftsbereiches und geschäftsbereichsübergreifend die Positionen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen, mit Ausnahme der durchlaufenden öffentlichen Mittel und der Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsverlusten.

## **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Handwerkskammer Hamburg**

Unverändert zum Jahr 2017 beeinflussen auch im Jahr 2018 nicht einfache Rahmenbedingungen die wirtschaftliche Situation der Handwerkskammer Hamburg. Die Entwicklung des Bildungsmarktes bleibt weiterhin schwierig, so dass neu erschlossene Geschäftsfelder und Umsatzpotentiale nicht zur zusätzlichen Erlössteigerung beitragen sondern Erlösrückgänge im klassischen Basisgeschäft kompensieren. Nach wie vor werden zudem bis in das Jahr 2021 weitere erhebliche Belastungen bei den Rückstellungen für Altersversorgung auftreten.

Unabhängig davon bleibt die nachhaltige Verbesserung der Finanzen der Handwerkskammer Hamburg die mittel- bis langfristige Zielsetzung, begleitet durch die zielgerichtete Weiterentwicklung und Anpassung der Service- und Unterstützungsangebote für die Mitglieder sowie der Durchführung von notwendigen Zukunftsinvestitionen für die Handwerkskammer Hamburg und das Hamburger Handwerk.

Der Fokus liegt für das Wirtschaftsjahr 2018 wie in den Vorjahren darauf, das operative Geschäft positiv zu gestalten, zielgerichtete Dienstleistungsangebote bei ausgeprägter Kundenorientierung für die Betriebe bereit zu stellen und im Bildungsbereich weiterhin neue bzw. ergänzende Umsatzpotentiale zu erschließen, um mindestens die derzeitigen Erlöse konstant zu halten. Die Ansätze für den Wirtschaftsplan 2018 basieren dabei auf einer realistischen Kalkulation der Erlöse u.a. im Lehrgangsgeschäft und bei den Kammerbeiträgen sowie einer äußerst kostenbewussten Planung der Aufwendungen. Wesentlichen prägenden Einfluss auf das geplante Jahresergebnis 2018 hat der Aufwand für die Rückstellungen für Altersversorgung. Aus der Aufzinsung zukünftiger Pensionsansprüche resultiert ein Aufwand von 1.092 T€, die Zinsberechnung für die bereits bestehenden Rückstellungen ergibt einen Aufwand von 683 T€ im Wirtschaftsplan 2018.

Das operative Betriebsergebnis (ohne die Berücksichtigung von Zinserträgen und -aufwendungen, außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen und Steuern) ist mit 1.635 T€ positiv geplant. Das Jahresergebnis der Handwerkskammer nach Zinsen für Kapitaldienste und Altersversorgung sowie nach Steuern beträgt -945 T€. Durch den hohen Aufwand für Altersversorgung in Höhe von insgesamt 1.775 T€ kann damit für 2018 kein positives Gesamtergebnis geplant werden.

### **Überblick Ertragsseite**

Die Summe der betrieblichen Erträge ist in einer Höhe von 30.824 T€ geplant. Wesentliche Positionen sind dabei die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft mit dem Bildungsbereich als wichtigstem Geschäftsfeld, die Kammerbeiträge und die Drittmittel für den Projektbereich.

Nach wie vor wirken die Kürzungen der Qualifizierungsmittel bei Arbeitsagentur und ARGE, reduzierte Abrechnungssätze (Bundesdurchschnittskostensätzen, AZAV) sowie die gute Konjunktur im Handwerk und die damit verbundenen reduzierten Weiterbildungsaktivitäten der Betriebe einem nennenswerten Wachstum im Bildungsbereich entgegen. Die Erlöse aus dem Lehrgangsgeschäft am Elbcampus sind mit 5.057 T€ in gleichem Rahmen wie 2017 geplant. Die Erlösplanungen im Lehrgangsgeschäft sind dabei bewusst vorsichtig gehalten und aus konkret unterlegten Absatzplanungen sowie strategischen Umsatzzielen entwickelt worden.

Die Prüfungs- und Verwaltungsgebühren sind für 2018 mit zusammen 1.658 T€ leicht über dem Niveau der für 2017 erwarteten Erträgen geplant.

Die Kammerbeiträge sind im Wirtschaftsplan 2017 in Höhe von 11.850 T€ geplant. Die Beitragssätze für die beiden Grundbeiträge wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2018 dabei konstant

gehalten und es gibt keine Erhöhung zum aktuellen Jahr 2017. Die Zusatzbeiträge bleiben ebenso weiterhin auch in 2018 unverändert.

Die Erlöse im Rahmen der öffentlichen Zuschüsse für drittmittelfinanzierte Projekte sind in 2018 mit 3.523 T€ geplant. Inhaltliche Schwerpunkte der Projekte sind z. B. die Nachwuchsgewinnung (Lehrlingsmangel im Handwerk) und die Qualifizierung und Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund.

### **Überblick Aufwandsseite**

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen ist in einer Höhe von 29.189 T€ geplant. Wesentliche Positionen sind dabei die Aufwendungen für Material, für Personal sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Aufwendungen für Material, Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogenen Leistungen sind in Höhe von 3.361 T€ auf dem Niveau der Erwartungen für 2017 geplant. Es besteht dabei ein direkter proportionaler Bezug zur Höhe der geplanten Lehrgangsgebühren auf der Erlösseite. Die Material- und Honorarkosten mit 2.998 T€ bilden die wesentlichen Aufwendungen für die Erbringung der Bildungsangebote. Entsprechend der konstanten Kostenquoten der Vorjahre wurde durch eine globale Minderung die Kostenquote für 2018 entsprechend mittels Top-Down-Betrachtung angepasst.

Die Aufwendungen im Personalbereich liegen in 2018 mit 11.571 T€ für Löhne und Gehälter mit ca. 90 T€ über den Erwartungen für 2017 und mit ca. 300 T€ über dem Ist von 2016. Der Anstieg wird dabei beeinflusst durch die Tarifierhöhung TV-L in Höhe von 2,35% in 2018 sowie Veränderungen im drittmittelfinanzierten Projektgeschäft und den Rückstellungen für die „Leistungsorientierte Bezahlung“ (LOB). Hinzu kommen die Aufwendungen für soziale Abgaben mit geplanten 2.565 T€. Der Zinsaufwand für Altersversorgung wird unter der Position Zinsaufwand im Finanzergebnis ausgewiesen. Für die Altersversorgung sind dort im Zinsergebnis 1.775 T€ geplant. Darin enthalten ist eine Belastung von 1.092 T€ als erneut zusätzliches Zinsänderungsergebnis aufgrund des zurzeit niedrigen extern vorgegebenen Kapitalmarktzinses sowie die Aufzinsung der bisherigen Pensionsrückstellungen mit 683 T€.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen die Werbekosten mit 1.525 T€ die größte Position dar. Darin sind die Sachkosten für die Imagekampagne in Höhe von 1,0 Mio.€ enthalten. In ähnlicher Höhe von 1.123 T€ sind Aufwendungen für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen und Wartung angesetzt.

### **Tochtergesellschaften und Betriebe gewerblicher Art**

Sowohl für die Tochtergesellschaften als auch für die Betriebe gewerblicher Art (BgA) sind im Wirtschaftsplan 2018 keine Zuwendungen eingestellt. Der Geschäftsbetrieb dieser Organisationseinheiten ist entsprechend einzeln geplant.

### **Finanzplan**

Eine Darlehensaufnahme im Zusammenhang mit dem Regelgeschäft ist nicht vorgesehen. Investitionen für Ausstattungen (Elbcampus), EDV (Software, Lizenzen, IT-Infrastruktur) und die allgemeine Instandsetzung fallen in Höhe von zusammen 367 T€ an.

## Stellenpläne

Der aggregierte Stellenplan für die Gesamtkammer sowie die weiter unten dargestellten Stellenpläne der einzelnen Geschäftsbereiche basieren auf dem Stand 01.10.2017 und zeigen die zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung erwartete Planstellensituation in 2018 auf. Diese beinhaltet die festen Planstellen der Regelorganisation und die Stellen in den drittmittelgeförderten Projekten des Jahres 2018.

Nichtberücksichtigt sind Mitarbeiter/innen in Elternzeit und langzeiterkrankte ohne voraussichtlichen Rückkehrtermin

<b>Stellenplan (Stand: 01.10.2017)</b>	<b>Vollzeitstellen 2018</b>	<b>Vollzeitstellen 2017 (*)</b>
<b>Handwerkskammer Hamburg</b>		
Vollzeitstellen	<b>213,19</b>	<b>210,31</b>
Auszubildende	<b>4,77</b>	<b>5,77</b>

(\*) Die Projekte, die in 2017 auslaufen und nicht nach 2018 verlängert werden, sind in der Darstellung in zur besseren Vergleichbarkeit 2017 bereinigt

## A.2

## Gesamtüberblick Handwerkskammer

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-945.373</u></b>	<b><u>-389.398</u></b>	<b><u>636.922</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>1.635.021</u></b>	<b><u>2.040.798</u></b>	<b><u>1.938.087</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>1.635.021</u></b>	<b><u>2.040.798</u></b>	<b><u>1.938.087</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>30.824.739</u></b>	<b><u>30.471.583</u></b>	<b><u>31.742.703</u></b>
<b><u>Summe Umsatzerlöse</u></b>	<b><u>12.730.663</u></b>	<b><u>12.831.888</u></b>	<b><u>13.278.210</u></b>
Lehrgangsgebühren	5.057.878	5.265.259	5.169.724
Prüfungsgebühren	931.401	885.019	850.515
Verwaltungsgebühren	727.781	680.520	737.107
Öffentliche Zuschüsse	3.523.644	3.472.566	3.865.901
Erstattungen	1.747.518	1.619.618	1.664.481
Sonstige Umsatzerlöse	742.442	908.906	990.482
<b><u>Kammerbeiträge</u></b>	<b><u>11.850.330</u></b>	<b><u>11.550.000</u></b>	<b><u>11.631.635</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>6.243.746</u></b>	<b><u>6.089.695</u></b>	<b><u>6.832.859</u></b>
Durchlaufende öffentliche Mittel	3.807.750	3.672.613	3.763.447
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	42.940	50.900	44.822
Mieterträge	1.400.750	1.323.680	1.407.775
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	467.304	570.000	513.682
Sonstige betriebliche Erträge	525.002	472.502	1.103.132
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-29.189.718</u></b>	<b><u>-28.430.784</u></b>	<b><u>-29.804.616</u></b>
<b><u>Summe Materialaufwendungen</u></b>	<b><u>-3.361.096</u></b>	<b><u>-3.336.713</u></b>	<b><u>-3.253.974</u></b>
Aufwendungen für RHB	-362.151	-406.502	-387.514
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.998.945	-2.930.211	-2.866.460
<b><u>Summe Personalaufwendungen</u></b>	<b><u>-14.137.398</u></b>	<b><u>-13.781.994</u></b>	<b><u>-14.050.353</u></b>
<b><u>Summe Abschreibungen</u></b>	<b><u>-1.478.911</u></b>	<b><u>-1.301.801</u></b>	<b><u>-1.550.676</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-10.212.314</u></b>	<b><u>-10.010.276</u></b>	<b><u>-10.949.613</u></b>
Durchlaufende öffentliche Mittel	-3.807.750	-3.672.613	-3.763.447
Fremdleistungen	-722.815	-741.335	-751.909
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-1.085.428	-1.050.023	-1.103.031
Zuwendungen, Spenden	-27.250	-10.650	-26.892
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-504.487	-439.486	-446.882
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-1.123.212	-1.235.028	-1.319.240
Kraftfahrzeugkosten	-15.840	-9.800	-29.684
Werbe- u. Repräsentationskosten	-1.525.392	-1.549.541	-1.190.616
Reisekosten	-101.527	-106.091	-94.250
Vertriebskosten			-3.208
Sonstige Verwaltungskosten	-683.613	-620.709	-1.487.469
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-615.000	-575.000	-732.986
<b><u>Finanz-/Zinsergebnis</u></b>	<b><u>-2.546.498</u></b>	<b><u>-2.396.800</u></b>	<b><u>-1.267.147</u></b>
Sonstige Zinserträge u. ähnliche Erträge	6.000		280.848
Zinsaufwendungen u. ähnliche Aufwendungen	-2.552.498	-2.396.800	-1.547.994
<b><u>Sonstige Steuern</u></b>	<b><u>-33.896</u></b>	<b><u>-33.396</u></b>	<b><u>-34.018</u></b>

## A.3

### **Geschäftsbereich 0 – Vollversammlung, Vorstand, Hauptgeschäftsführung**

#### **Ehrenamt und Hauptgeschäftsführung**

Im Dezember 2014 hat die Vollversammlung einstimmig das „Handlungsprogramm 2019“ verabschiedet.

Mit dem Handlungsprogramm 2019 wird das Ziel verfolgt, mit der Politik der Handwerkskammer Hamburg auch für die aktuelle Amtszeit dieser Vollversammlung berechenbar und kontrollierbar zu sein. Das Handlungsprogramm 2019 wird von dem Leitgedanken getragen, dass derjenige, der ein starkes Handwerk will, auch eine leistungsfähige und verantwortungsvoll handelnde Handwerkskammer braucht. Denn die Handwerkskammer ist ein Grundpfeiler der Wirtschaft. Sie ist ebenso unverzichtbar für eine positive Entwicklung des Handwerks wie die Innungen und Fachverbände.

Wie geplant, wurden die im Rahmen des Handlungsprogramms in 2017 geplanten Aktivitäten und Ziele erfolgreich umgesetzt und die für 2018 geplanten Maßnahmen als Oberziele für 2018 für das Hauptamt festgelegt.

- Das Herzstück des „Handlungsprogramms 2019“ im Bereich Politik war der Abschluss des „Masterplans Handwerk 2020“ mit dem Senat. Der „Masterplan Handwerk 2020“ umfasst kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen. Im Rahmen einer Pressekonferenz werden jährlich die Weiterentwicklung gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Wirtschaftssenator der Öffentlichkeit vorgestellt und darüber informiert, was getan wurde. Mit dieser eingebauten Dynamik (Controlling und Fortschreibung) erhält der Masterplan seine eigentliche Stärke. Die jährliche Fortschreibung des „Masterplans 2020“ ist daher Kernaufgabe der Kammerarbeit. Für die Fortschreibung wurde gemeinsam mit der Stadt eine neue Basis geschaffen: Die Situations- und Potenzialanalyse.
- Der rote Faden für die Arbeit der Handwerkskammer sind die Transparenz- und die Qualitätspolitik. Dies betrifft alle Bereiche – also den Bereich Politik ebenso wie den Bereich Handwerk mit seinen Schwerpunkten Betriebe und Innungen sowie den Bereich Handwerkskammer. Daraus ergeben sich vor allem folgende Aufgabenstellungen für die kommenden Jahre:
  - Fachkräftesicherung  
Immer mehr Handwerksbetriebe haben Schwierigkeiten, ihre Lehrstellen zu besetzen und geeignete Fachkräfte zu finden. Dieses Thema wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen und einen zentralen Stellenwert für das Handwerk einnehmen. Daher wird die Kammer ihre Aktivitäten in den Bereichen Nachwuchsgewinnung und Weiterbildung fortsetzen und weiter stärken. Auch ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung den Staat bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen kommt die Handwerkskammer Hamburg in besonderem Maße nach.
  - Imagekampagne  
Die bundesweite Imagekampagne des Handwerks wurde für weitere 5 Jahre beschlossen. Seit 2010 unternimmt die Handwerkskammer Hamburg erhebliche Anstrengungen, um durch zusätzliche regionale Aktivitäten die Wirkung der Imagekampagne in Hamburg zu erhöhen. Dies setzen wir auch in 2018 mit unvermindertem Engagement fort.
  - Qualitätssicherung im hoheitlichen Bereich  
Im Rahmen Ihrer Selbstverwaltungsaufgaben wird die Kammer die Qualitätsstandards wei-



terentwickeln, umsetzen und kontrollieren. Zielsetzung ist hierbei die Qualitätssicherung und die Erhöhung der Transparenz.

o Finanzen

Altersversorgungsverpflichtungen, die aus den Arbeitsverträgen, die bis Ende 2003 geschlossen wurden, entstanden sind, jahrzehntelanger Investitionsstau, Baumängel und Gerichtsprozesse beim Neubau ELBCAMPUS sowie der stagnierende Weiterbildungsmarkt stellen strukturelle Probleme dar und belasten die finanzielle Situation der Kammer. Eine nachhaltige Sanierung der Kammerfinanzen kann infolge dieser Problemlage nur mittel- bis langfristig erreicht werden – zumal, wenn Service- und Unterstützungsangebote für die Mitglieder entsprechend den Anforderungen des Marktes weiterentwickelt sowie die notwendigen Zukunftsinvestitionen trotz der sehr angespannten Finanzlage nicht vernachlässigt werden sollen. Der Fokus der Finanzplanung liegt – wie im Vorjahr - darauf, das operative Geschäft ausgeglichen zu gestalten. Ein effektives Controlling stellt dabei eine zeitnahe Steuerung sicher.

In der letzten Sitzung der Vollversammlung in 2016 wurde das Finanzsicherungskonzept beschlossen, dessen Maßnahmen in 2017 konsequent und erfolgreich umgesetzt worden sind. Zahlreiche Maßnahmen sind dabei über einen längeren Zeitraum ausgerichtet, so dass es in 2018 eine wesentlichen Aufgaben sein wird, die weitere Umsetzung und Erfolgsmessung voran zu treiben.

o Gebäudemanagement

Entsprechend des Beschlusses der Vollversammlung in 2015 wird der Seniorenwohnpark aus vorhandenen jährlichen Überschüssen und der Rücklage instandgehalten. Eine umfangreiche Modernisierung mit energetischen Maßnahmen erfolgt indes nicht, da dies aus Mitteln der Stiftung nicht finanzierbar wäre. Der Wohnungsleerstand konnte in 2017 weiter reduziert werden und auch in 2018 bleibt es die Hauptaufgaben, eine möglichst hohe Auslastungsquote zu erreichen und bei Mieterwechsel die Wohnungen je nach Bedarf in einen angemessenen Zustand zu versetzen. In 2018 werden grundlegende Instandhaltungsmaßnahmen fortgesetzt, die z.B. der Verkehrssicherheit oder der Substanzerhaltung dienen.

Die Modernisierung des Gewerbehause erfolgt seit 2016 schrittweise und wird auch in 2018 fortgesetzt, um den jahrzehntelang entstandenen Investitionsstau zu beseitigen. In erster Priorität wurden in 2016 und 2017 zahlreiche Veranstaltungsräume und Toiletten modernisiert, da diese zu einer Erlössicherung bzw. -verbesserung beitragen, sowie zentrale Versorgungsschächte mit Elektro- und EDV-Verteilerräumen angelegt. In zweiter Priorität wurden seit 2016 Büroräume modernisiert inklusive der Erneuerung der Elektrik und EDV-Leitungen. Diese Arbeiten laufen systematisch in 2018 weiter.

Für den Elbcampus wurde Anfang 2017 ein Maßnahmenplan erarbeitet, der die kurz- und mittelfristigen Reparatur- und Instandhaltungsbedarfe aufzeigt. Entsprechend dieses Planes werden seit 2017 und folgend auch in 2018 entsprechende Arbeiten umgesetzt, um einen Instandhaltungsstau zu vermeiden.

o Service- und Beratungsangebot sowie Projekte

Die Handwerkskammer hat für ihre Betriebe Service- und Beratungsangebote, die zum Teil bundesweit Beachtung gefunden haben, Teile der Nachwuchsgewinnung und andere Aktivitäten im Rahmen der Qualitätspolitik mittels einer gezielten Projektpolitik realisiert. Um dieses Leistungsspektrum trotz der angespannten Finanzsituation bestmöglich aufrecht zu erhalten, soll das Angebot und die Umsetzung in Form von Projekten fortgeführt

werden. Die im Rahmen des Finanzsicherungskonzeptes festgelegten Kriterien für die Durchführung von Projekten werden dabei genau eingehalten.

○ Kunden im Mittelpunkt (KiM)

In 2016 wurden auf der Basis der Ergebnisse der Kundenbefragung und der Kundenorientierungswochen (Besuche von Betrieben durch Führungskräfte unserer Kammer) und der Beratungen in eigens dafür gegründeten Arbeitsgruppen zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit entwickelt. Die Umsetzung wurde 2016 zielstrebig begonnen. In 2017 hat dann der neue Telefonservice seinen Betrieb aufgenommen, der sicherstellt, dass Telefonate unserer Kunden nicht ins Leere laufen oder auf einem Anrufbeantworter landen. So wird sichergestellt, dass die Wünsche unserer Kunden bestmöglich entgegengenommen und erfüllt werden können. Ferner wird in 2018 die Ausweitung der Kundenorientierungswochen auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen. Ziel ist es, eine deutlich höhere Anzahl von Betrieben vor Ort zu besuchen, als dies allein mit den Führungskräften möglich wäre.

### **Übergeordnete Ziele und Aufgaben 2018**

Die Oberziele, die im Wesentlichen auf dem Handlungsprogramm 2019 und dem Masterplan Handwerk 2020 basieren, sind folgende:

- Wir stehen für eine werte- und qualitätsorientierte Handwerkspolitik in Hamburg.
- Die Selbstverwaltung ist gestärkt.
- Die Positionen des Hamburger Handwerks und der Handwerkskammer werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen.
- Die Dienstleistungen und Produkte sind auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt.
- Der ELBCAMPUS ist ein markt-, qualitäts- und zukunfts-orientierter Bildungsanbieter.
- Durch unser Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist die Effizienz von Prozessen und Abläufen sichergestellt worden.
- Die Finanzplanung und -steuerung der Handwerkskammer sind vorausschauend und solide.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten engagiert in der HWK für das Hamburger Handwerk.

Die Geschäftsbereichsziele sind bei den jeweiligen Erläuterungen der Geschäftsbereiche aufgeführt.

Neben den dort genannten Aufgabenschwerpunkten ist im gesamten Arbeitsbereich der Geschäftsführung ein stark situatives Handeln erforderlich, um den verschiedenen aktuellen Anforderungen gerecht werden zu können. Dies erfordert eine hohe Flexibilität, eine umfassende handwerkspolitische Gesamtschau sowie auf der Basis der knappen Ressourcen eine eindeutige Prioritätensetzung.

Die oben aufgeführten Themen und Aktivitäten werden die Arbeit von Vollversammlung, Vorstand und Geschäftsführung im Jahr 2018 weitgehend bestimmen. Geplant sind:

- Etwa acht Sitzungen des Kammervorstandes

- Vier Sitzungen der Vollversammlung
- Eine Obermeister-Versammlung
- Ein Treffen im Kleinen Obermeisterkreis
- Ein Treffen mit themenorientiertem Teilnehmerkreis der Obermeister
- Sieben Treffen mit den Geschäftsführern der Innungen und Verbände (WHDI) mit dem Ziel der Fortsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Innungen auf Geschäftsführerebene (WHDI)

### **Aufgabenbereich 0-1 Kommunikation und Marketing**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Unternehmenskommunikation (Entwicklung von internen und externen Kommunikationskonzepten und Koordination der verschiedenen Kommunikationskanäle)
- Medienarbeit
- Eventmanagement (Veranstaltungsplanung und -organisation, Einladungsmanagement für Veranstaltungen der Handwerkskammer)
- Corporate Identity (Kontrolle und Weiterentwicklung)
- Pflege des Internetauftritts [www.hwk-hamburg.de](http://www.hwk-hamburg.de)
- Imagekampagne (regionale Umsetzung der bundesweiten Imagekampagne durch verschiedene Maßnahmen inkl. Betreuung der Social Media-Kanäle)
- Sponsoring (Akquise und Sponsorenpflege)
- Wesentliche Einzelziele für das Jahr 2018
  - Die Betriebe nehmen die Handwerkskammer positiv als ihre Vertretung wahr.
  - Die Handwerkskammer ist als der Ansprechpartner der Betriebe positioniert.
  - Die Kundenbindungsmaßnahmen werden intensiviert.

### **Aufgabenbereich 0-2 Projektakquise und -koordination**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Entwicklung förderfähiger Konzepte und Gewinnung von Fördergeldern (Landes-, Bundes- und EU-Mittel) für innovative Beratungs- und Qualifizierungsprojekte gemeinsam mit den fachlich zuständigen Kollegen/innen
- Qualitätssicherung, internes Projektreporting, Sicherung der guten Kontakte zu den Mittelgebern, Wissenstransfer zwischen den Projekten und der Regelorganisation, Begleitung von Projektprüfungen und Monitoringbesuchen, Unterstützung bei Änderungsanträgen, Projektverlängerungen sowie Hilfe bei Projektschwierigkeiten für die wichtigsten Projekte der Handwerkskammer
- Wesentliches Einzelziel für das Jahr 2018

- Für den Transfer digitaler Technologien in die Betriebe ist geschäftsbereichsübergreifend die Rolle der Handwerkskammer, in Kooperation mit den Innungen, in den nächsten Jahren (2019-2022) definiert und es sind Vorstellungen zu ihrer Umsetzung entwickelt.

<b>Stellenplan (Stand: 01.10.2017)</b>	<b>Vollzeitstellen 2018</b>	<b>Vollzeitstellen 2017</b>
<b>Geschäftsbereich Hauptgeschäftsführung</b>		
<b>Hauptgeschäftsführung</b>		
Hauptgeschäftsführung	1,00	1,00
Sekretariat	2,00	2,00
Persönliche Referentin des Hauptgeschäftsführer	0,87	0,87
Ansprechpartner für die Handwerksjunioren	geht in o.g. Ressourcen Sekret. auf	0,10
<b>KiM - Kunde im Mittelpunkt</b>		
Leitung	0,13	0,13
Mitarbeiter	2,00	0,50
Telefonservice	2,00	%
<b>Kommunikation und Marketing</b>		
Leitung	0,50	0,50
Schreiben von Reden	0,27	0,27
Pressesprecherin	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Internet-Redaktion	1,00	1,00
Koordination der Imagekampagne	2,27	2,52
Redaktion Nordhandwerk – Regionalteil Hamburg	0,50	%
Veranstaltungskoordination	1,00	1,00
<b>Projektakquise und -koordination</b>	1,00	1,00
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>16,04</b>	<b>12,39</b>

**Geschäftsbereich 0 – Vollversammlung, Vorstand, Hauptgeschäftsführung**

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-1.712.669</u></b>	<b><u>-0</u></b>	<b><u>24.517</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>-1.712.669</u></b>	<b><u>-0</u></b>	<b><u>24.517</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>-1.372.802</u></b>	<b><u>83.955</u></b>	<b><u>226.712</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>1.258.482</u></b>	<b><u>2.660.605</u></b>	<b><u>2.301.808</u></b>
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>143.000</b>	<b>143.000</b>	<b>114.957</b>
Erstattungen	143.000	143.000	113.429
Sonstige Umsatzerlöse			1.529
<b>Kammerbeiträge</b>	<b>1.087.780</b>	<b>2.489.903</b>	<b>2.157.708</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>27.702</b>	<b>27.702</b>	<b>29.143</b>
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung			0
Sonstige betriebliche Erträge	27.702	27.702	29.143
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-2.631.284</u></b>	<b><u>-2.576.650</u></b>	<b><u>-2.075.095</u></b>
<b>Summe Materialaufwendungen</b>			<b>-503</b>
Aufwendungen für RHB			32
Aufwendungen für bezogene Leistungen			-535
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>-1.328.386</b>	<b>-1.169.846</b>	<b>-1.045.102</b>
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>-6.516</b>	<b>-8.700</b>	<b>-7.889</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.400.382</b>	<b>-1.523.103</b>	<b>-1.117.352</b>
Fremdleistungen	-162.480	-194.923	-170.126
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-200	-200	-146
Zuwendungen, Spenden	-1.100	-1.100	-962
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-7.536	-7.736	-6.226
Reparaturen, Instandh., Wartg.		-6.000	-3.067
Kraftfahrzeugkosten			-18.503
Werbe- u. Repräsentationskosten	-1.052.932	-1.133.780	-767.125
Reisekosten	-43.020	-48.350	-31.651
Sonstige Verwaltungskosten	-133.114	-131.014	-119.527
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-20
<b>Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch</b>	<b>104.000</b>	<b>125.000</b>	<b>95.751</b>
<b><u>Summe Umlagen</u></b>	<b><u>-339.867</u></b>	<b><u>-83.955</u></b>	<b><u>-202.196</u></b>

Anmerkung:

Kammerbeiträge = 1 Mio. Imagekampagne + Rest Abgrenzung Vorjahr

## A.4

### Geschäftsbereich I – Interessenvertretung, Politik

Zum Geschäftsbereich I Interessenvertretung und Politik (GB I) gehören die folgenden Aufgabengebiete:

- I-1 Mittelstands- und Handwerkspolitik
- I-2 Bildungspolitik
- I-3 Übrige Politikfelder
- I-4 Fachkräftesicherung für besondere Zielgruppen
- I-5 Bezirke

#### Aufgabenbereich I Leitung

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Federführende Mitarbeit bei der Fortschreibung des Masterplans Handwerk 2020; verstärkte Indienstnahme der BWVI als behördenseitige Kopfstelle bei der Fortschreibung der Senatsvereinbarung
- Steuerung der Ableitung hamburg-spezifischer handwerkspolitischer Themen und Maßnahmen aus den Ergebnissen der „Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg“ in Zusammenarbeit mit dem AB I-1
- Bessere Wahrnehmung der Arbeit des GB I bei den Mitgliedsbetrieben; im Rahmen des von KuM aktualisierten HWK-Kommunikationskonzepts Erarbeitung eines Bausteins „Politische Kommunikation“, der den strategischen Ansatz, Eckpunkte einer wirksamen „Vorteilsübersetzung“ und konkrete Maßnahmen beschreibt
- Begleitung des federführend im AB I-1 durchgeführten Transfer-Projekts zur Digitalisierung „Mittelstand 4.0“ (mit 5 % des Stellenanteils)
- Steuerung des Projekts IQ Netzwerk Hamburg - NOBI (Landesnetzwerk Hamburg im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“) zur beruflichen Integration von erwachsenen Menschen mit Migrationshintergrund, Zuwanderern und Flüchtlingen)
- Begleitung der inhaltlichen Neuausrichtung des IQ Netzwerks Hamburg – NOBI für die Förderperiode 2019-2022 und der Antragstellung im Herbst 2018
- Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit des GB I-4
- Vorbereitung und Umsetzung von Regelterminen mit Senat, Handelskammer, Parteien, Gewerkschaften und Kirchen sowie von Terminen/Veranstaltungen innerhalb der Handwerksorganisation
- Vertretung der Handwerkskammer in Gremien der Hamburger Politik und Verwaltung (z.B. Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg, Projektgruppe und Teilprojektgruppe IV des Hamburger Fachkräftenetzwerks, Lenkungsgruppe des HIBB-Studienaussteiger-Projekts shift u.a.)

Grundaufgabe: Abdeckung sämtlicher Politikfelder, die nicht den übrigen, thematisch zugeschnittenen AB des GB I zugewiesen sind.

### **Aufgabenbereich I-1 Mittelstands- und Handwerkspolitik**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Handwerkspolitische Konsequenzen aus den Ergebnissen der „Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg“ ableiten und umsetzen (Einbringung dreier daraus abgeleiteter Vereinbarungen mit dem Senat in die Fortschreibung des Masterplans Handwerk 2020)
- Steuerung und Umsetzung des Transfer-Projekts zur Digitalisierung „Mittelstand 4.0“ (mit 10 % des Stellenanteils); Begleitung mindestens eines betrieblichen „Umsetzungsprojekts“
- Begleitung des Themas Öffentliche Vergabe (sowie der Stadt als Akteur in Geschäftsfeldern des Handwerks) mit dem Ziel, die vom Senat postulierte Mittelstandsorientierung in der Praxis zu kontrollieren und einzufordern (wie im Masterplan Handwerk 2020 im Detail vereinbart)
- Fortführung der Auftragsberatungsstelle in Kooperation mit der Handelskammer
- Begleitung und Förderung der Entwicklung der E-Mobilität als eines handwerkspolitisch wichtigen Zukunftsfeldes
- Einbindung der Handwerkskammer Hamburg in die Gremienstruktur der Metropolregion Hamburg
- Umsetzung der Veranstaltungsreihe zu relevanten Themen für die Handwerksbetriebe 2015
- Umsetzung des Tags des Mittelstands

Regelaufgaben sind darüber hinaus die Vertretung der Handwerkskammer in festen und informellen wirtschaftspolitischen Gremien und Arbeitskreisen sowie gegenüber den relevanten Behörden, die Geschäftsführung des Ausschusses für Wirtschafts- und EU-Politik sowie Gewerbeförderung und die regelmäßige Ausarbeitung von Vorbereitungen und Stellungnahmen für das Haupt- und Ehrenamt.

### **Aufgabenbereich I-2 Bildungspolitik**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Begleitung und Mitgestaltung des allgemeinbildenden Schulsystems. Schwerpunkte: Etablierung und Stärkung einer handwerksorientierten Berufsorientierung insbesondere auch an den Gymnasien, Verfolgung der Ziele des Positionspapiers der HWK Hamburg „Abiturienten im Handwerk“
- Mitarbeit im „Aktionsbündnis Bildung und Beschäftigung – Hamburger Fachkräftenetzwerk“, Teilprojektgruppen 1 und 2 sowie in Unterarbeitsgruppen
- Mitarbeit im gemeinsamen Projekt des HIBB zum Thema „Studienabbrecher für die duale Ausbildung gewinnen“ (shift) sowie in der AG zum Thema „Ausbildung 4.0“
- Gewinnung von mehr Studienaussteigern für eine betriebliche Ausbildung im Handwerk.
- Weiterentwicklung und Steuerung des Angebots „Nachwuchs im Handwerk“ und Verzahnung mit dem Projekt „Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk II“ (INa II). Anteilige personelle und inhaltliche Steuerung des Teams „Nachwuchs im Handwerk“
- Ausbau der Zusammenarbeit mit FSJ-Trägern; Entwicklung weiterer Formate
- Gewinnung von mehr FSJ/FÖJ/FKJ/BUFDI-Absolventen für eine duale Ausbildung
- Sicherung der Interessen des Handwerks in der FHH-Weiterbildungsstrategie, die 2018 entwickelt werden soll

- Stärkere Einbindung des Projekts „Berufsbildung in Tansania“ und von dessen Folgeprojekt in die Kammerstrukturen

Regelaufgaben sind darüber hinaus die Vertretung der Handwerkskammer in festen und informellen bildungspolitischen Gremien und Arbeitskreisen (Landesschulbeirat, Landesausschuss Berufsbildung, DHKT-Hauptausschuss Berufsbildung, DHKT-Planungsgruppe Ausbildung, DHKT-Arbeitskreis Statistik u.v.m.) sowie gegenüber den relevanten Behörden und Innungen, die Geschäftsführung des Berufsbildungsausschusses und die regelmäßige Ausarbeitung von Vorbereitungen und Stellungnahmen für das Haupt- und Ehrenamt.

Dazu zählen weiter inhaltliche Ausarbeitungen für die Öffentlichkeitsarbeit rund um Nachwuchswerbung und Ausbildung. Zu den Aufgaben gehört auch die Vertretung der Handwerkskammer im Verein Ausbildungsförderung der Hamburger Wirtschaft e.V. als Vorstandsmitglied.

### **Aufgabenbereich I-3 Übrige Politikfelder**

Siehe oben unter Aufgabenbereich I Leitung. In diesem Bereich sind alle Politikfelder angesiedelt, für die in der Kammer kein eigener Aufgabenbereich existiert. Darüber hinaus liegt hier auch die politische Abstimmung mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und anderen Handwerksorganisationen. Dazu gehört explizit auch die Funktion des Ansprechpartners bei der HWK Hamburg (als Landeshandwerkskammer) für Themen und Aufgaben der Handwerkspolitik auf EU-Ebene.

### **Aufgabenbereich I-4 Fachkräftesicherung für besondere Zielgruppen**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Strategische und inhaltliche Begleitung des Konsortiums aus HWK und WHDI-Bildungs-GmbH zur Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Geflüchteten und zum Nutzen der Hamburger Handwerksbetriebe
- Koordination und Steuerung der Aktivitäten und Projekte zur Gewinnung von Flüchtlingen für das Handwerk – Schwerpunkt: Service für die Mitgliedsbetriebe und Anpassung der Strukturen in der HWK
- Koordination und Steuerung der Mitarbeit im rechtskreisübergreifenden städtischen Projekt „work and integration for refugees“ (W.I.R)
- Erschließung der Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund, Zuwanderer und Flüchtlinge, Frauen und Ältere für das Handwerk auf allen Ebenen (Azubi, Geselle, Meister, B.A., Betriebsinhaber, Ehrenamt)
- Steuerung und Umsetzung des Maßnahmenkatalogs der HWK Hamburg zur Stärkung von Menschen mit Migrationshintergrund im Hamburger Handwerk in den Jahren 2014-2018
- Koordination von Aktivitäten zur Öffnung der Handwerksbetriebe für besondere Zielgruppen und zur Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund für eine ehrenamtliche Tätigkeit
- Mitarbeit im Hamburger Fachkräftenetzwerk und Hamburger Integrationsbeirat
- Angebot von Veranstaltungen und Projektentwicklung und -akquise zur Gewinnung besonderer Zielgruppen für das Handwerk – Fokus liegt auf der Stärkung der Zusammenarbeit mit den Innungen



Regelaufgaben sind darüber hinaus die Vertretung der Handwerkskammer in festen und informellen integrations- und arbeitsmarktpolitischen Gremien und Arbeitskreisen sowie gegenüber relevanten Behörden (insbesondere BASFI, AA, JC) und die regelmäßige Ausarbeitung von Vorberreitungen und Stellungnahmen für das Haupt- und Ehrenamt.

### **Aufgabenbereich I-5 Bezirke**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Organisation, Konsolidierung und Neuaufbau der Bezirksarbeit von mehr als 100 ehrenamtlich aktiven Handwerksmeistern
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Bezirkspolitik sowie Bezirksverwaltung (Wirtschaftsförderung)
- Interessenvertretung gegenüber der Politik auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene (Wahlkreisabgeordnete), der Bezirksverwaltung, der Polizei, der Feuerwehr, der Arbeitsagentur etc.
- Positionierung der HWK als erster Ansprechpartnerin (Dienstleisterin und Interessenvertreterin) für die Betriebe; u.a. über erfolgreiche neue Dialogformate wie „Handwerk.Punkt.Zwölf“
- Politische Begleitung von Stadtentwicklungsvorhaben wie „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ und Oberbillwerder zugunsten des Handwerks; Aktivierung der Betriebe und Aufklärung über Chancen und Risiken
- Planung und Durchführung von gemeinsamen Marketingaktionen des regionalen Handwerks zur Stärkung der Nachfrage aus der Region nach Handwerksleistungen
- Förderung der Marke Handwerk durch Messen, Ausstellungen, Werbe- und PR-Aktionen in Hamburger Stadtteilen und Quartieren
- Beteiligung an regionalen und lokalen Aktionen und Initiativen zur Förderung des Fachkräfte-Nachwuchses (Zusammenarbeit mit Schulen, Mitarbeit in den bezirklichen Arbeitskreisen Schule Wirtschaft etc.)
- Gewinnung von Interessenten/Nachwuchs für das Ehrenamt in den Bezirken und für das gesamte Hamburger Handwerk durch die Gründung bezirklicher Jungmeistergruppen
- Zusammenarbeit mit allen Kammer-Aufgabenbereichen und -Projekten bei der Durchführung dezentraler Aktivitäten in den Bezirken

Wesentliches Einzelziel für das Jahr 2018 ist die Umsetzung des Konzepts „Weiterentwicklung der regionalen Imagekampagne in den Bezirken“.

<b>Stellenplan (Stand: 01.10.2017)</b>	<b>Vollzeit- stellen 2018</b>	<b>Vollzeit- stellen 2017</b>
<b>Geschäftsbereich I Interessenvertretung, Politik</b>		
Geschäftsbereichsleitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
<b>AB I-1 Mittelstands-/Handwerkspolitik</b>		
Leitung	0,80	1,00
Assistenz	0,50	0,50
<b>Projekt Mittelstand 4.0 (befristet bis 30.09.19)</b>		
Projektleitung	1,00	1,00
Projektmitarbeiter/in	0,50	0,50
Projektassistent	0,50	0,50
<b>AB I-2 Bildungspolitik</b>		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
<b>Imagekampagne Nachwuchsgewinnung (befristet bis 31.12.16)</b>		
Projektmitarbeiter/-innen	1,50	1,50
<b>AB I-3 Projekt NOBI HSP 1+2 / HSP 3 (befristet bis 31.12.18)</b>		
Projektleitung	1,00	1,00
Assistenz	1,00	1,00
Projektfinanzen	1,00	0,60
Projektmitarbeiter/-innen	4,50	4,67
<b>AB I-4 Fachkräftesicherung für bes. Zielgruppen</b>		
Leitung	1,00	1,00
<b>AB I-5 Bezirke</b>		
Leitung	1,00	1,00
Zweigstellen	1,34	1,34
Assistenz	0,50	0,50
Imagekampagne in den Bezirken (befristet bis 31.12.19)	1,16	0,50
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>20,30</b>	<b>19,61</b>

**Geschäftsbereich I – Interessenvertretung, Politik**

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-930.385</u></b>	<b><u>13.627</u></b>	<b><u>106.215</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>-930.385</u></b>	<b><u>13.627</u></b>	<b><u>106.215</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>-626.639</u></b>	<b><u>189.008</u></b>	<b><u>326.723</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>3.446.656</u></b>	<b><u>4.173.931</u></b>	<b><u>4.495.154</u></b>
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>683.906</b>	<b>727.205</b>	<b>932.531</b>
Öffentliche Zuschüsse	682.906	726.755	926.343
Erstattungen			1.988
Sonstige Umsatzerlöse	1.000	450	4.200
<b>Kammerbeiträge</b>		<b>819.114</b>	<b>911.700</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2.762.750</b>	<b>2.627.613</b>	<b>2.650.923</b>
Durchlaufende öffentliche Mittel	2.762.750	2.627.613	2.648.923
Sonstige betriebliche Erträge			2.000
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-4.073.295</u></b>	<b><u>-3.984.923</u></b>	<b><u>-4.168.431</u></b>
<b>Summe Materialaufwendungen</b>	<b>-21.475</b>	<b>-36.232</b>	<b>-212.379</b>
Aufwendungen für RHB			-499
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.475	-36.232	-211.880
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>-1.104.777</b>	<b>-1.126.100</b>	<b>-1.136.326</b>
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>-6.636</b>	<b>-6.200</b>	<b>-6.347</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.892.232</b>	<b>-2.784.928</b>	<b>-2.830.536</b>
Durchlaufende öffentliche Mittel	-2.762.750	-2.627.613	-2.648.923
Fremdleistungen	-19.100	-48.900	-22.361
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-7.620	-11.680	-8.888
Zuwendungen, Spenden	-500	-200	-2.217
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-1.270	-1.220	-215
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-4.000		
Kraftfahrzeugkosten			-11
Werbe- u. Repräsentationskosten	-52.285	-47.480	-91.771
Reisekosten	-11.899	-16.127	-34.409
Sonstige Verwaltungskosten	-32.808	-31.708	-21.248
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-494
<b>Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch</b>	<b>-48.175</b>	<b>-31.464</b>	<b>17.156</b>
<b>Summe Umlagen</b>	<b>-303.746</b>	<b>-175.381</b>	<b>-220.507</b>

## A.5

### **Geschäftsbereich II – Wirtschaftsförderung**

Zum Geschäftsbereich II Wirtschaftsförderung (GB II) gehören die folgenden Aufgabenbereiche:

- II-1 Betriebsberatung (inkl. Standortberatung)
- II-2 Recht und Handwerksrolle
- II-3 Erstausbildung
- II-4 Lehrstellenagentur Handwerk

#### **Aufgabenbereich II-1 Betriebsberatung (inkl. Standortberatung)**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Wir bieten Mitgliedsbetrieben kostenfreie Beratungen insbesondere zu den Themen Existenzgründung, Betriebsführung, Krisenprävention, Betriebsnachfolge, Standort, Außenwirtschaft, Innovation und Technologie an
- Personalberatung Lüüd – in Kooperation mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter sowie der IKK Classic
- Weitere Serviceangebote sind die Online-Betriebsbörse und die Online-Gewerbeflächenbörse
- Aktuelles Projekt: Inklusionslotse im Handwerk – in Kooperation mit dem Integrationsamt
- Wesentliche Einzelziele für das Jahr 2018
  - Die für die Betriebsberatung relevanten Handlungsfelder und Ziele aus dem Masterplan Handwerk werden weiterverfolgt bzw. umgesetzt.
  - Optimierung und Ausbau der Beratungs- und Serviceangebote der Betriebsberatung.

#### **Aufgabenbereich II-2 Recht und Handwerksrolle**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Der Bereich Recht bietet an/bearbeitet:
  - Rechtsberatung und Begleitung der Mitgliedsbetriebe in Fragen des allgemeinen Wirtschaftsrechts wie Gesellschafts-, Arbeits-, Zivil- und Vergaberechts, Sanierungsberatung, Unternehmenskauf
  - Privates und öffentliches Baurecht, insbesondere Werkvertragsrechts nach BGB und VOB/B etc.
  - Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Handwerkern und Verbrauchern und Handwerksbetrieben untereinander
  - Öffentliches Recht und Rechtsaufsicht
  - Widersprüche und Klagen vor den Verwaltungsgerichten, u. a. aus den Bereichen Handwerksrolle, Beitragsabteilung, Prüfungswesen, Aufstiegsfortbildungsförderungsrecht
  - Rechtsaufsicht über die Innungen einschließlich Beratung

- Die Handwerksrolle ist eine erste Anlaufstelle für viele Kunden der Handwerkskammer Hamburg.
- Das Team der Handwerksrolle berät zu allen Fragen im Zusammenhang mit einer selbstständigen Tätigkeit im Hamburger Handwerk und nimmt die Gewerbeanzeige und die Registrierung in der Handwerksrolle vor.
- In der Handwerksrolle werden auch Ausnahmegenehmigungen für sog. gefahrgeneigte Handwerke erteilt, die ohne entsprechende Qualifikation nicht selbstständig am Markt ausgeübt werden dürfen.
- In der Handwerksrolle ist auch der Einheitliche Ansprechpartner (EA) angesiedelt. Der EA wirkt als Informations- und Verfahrensmittler zwischen EU- und Nicht-EU-Bürgern und den zuständigen Behörden.
- Wesentliche Einzelziele für das Jahr 2018
  - Vorbereitung der Vollversammlungswahl 2019.
  - Überarbeitung der Formularschreiben des AB Recht und Handwerksrolle.

### **Aufgabenbereich II-3 Erstausbildung**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Ausbildungsberatung - sie überwacht die Berufsbildung und fördert diese durch Beratung aller an der Berufsbildung beteiligten Personen
- Lehrlingsrolle - hier werden alle Berufsausbildungsverträge und deren wesentlichen Änderungen (Verkürzung/Verlängerung) registriert; Beratung zum Abschluss von Berufsausbildungsverträgen
- Abschluss-, Gesellen- und Umschulungsprüfungen - Durchführung von eigenen Prüfungen; Betreuung von Innungen, die ermächtigt sind, Gesellenprüfungen durchzuführen
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) - Einwerbung und Auszahlung von Fördermitteln; Feststellung der Förderfähigkeit der ÜLU-Teilnehmer/innen
- Weiterbildungsstipendium - Auswahl und Betreuung der Stipendiaten; Abrechnung und Auszahlung von Stipendien
- Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) - Ermittlung der Landessieger/innen; Organisation und Durchführung der Landessiegerehrung; Förderung der Teilnahme der Landessieger/innen am Bundeswettbewerb; Ehrung der Bundessieger/innen
- Wesentliche Einzelziele für das Jahr 2018
  - Für neue Prüfer/innen ist eine Verbindlichkeit zur Teilnahme an Prüferschulungen in Zusammenhang mit einem neuen Prüferhandbuch hergestellt.

### **Aufgabenbereich II-4 Lehrstellenagentur Handwerk (inkl. Projekte Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk [INa] und Passgenaue Vermittlung)**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Projekt Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INa)
  - Schulberatung rund um das Thema Berufsorientierung im Handwerk
  - Praxiskurse für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8
  - Multiplikatorenfortbildungen im Handwerk
  - Ausbildungsbegleitung
  - Aufstiegsbegleitung für Gesellinnen, die ihren Meisterbrief machen möchten
- Projekt Passgenaue Vermittlung Auszubildender: Unterstützung Hamburger Handwerksbetriebe bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden
- Online-Lehrstellenbörse
- Mädchenwirtschaft: Die Beruferalleye findet einmal im Jahr statt, um das Berufswahlspektrum von Mädchen in Richtung gewerblich-technische und IT-Berufe zu erweitern
- Wesentliches Einzelziel für das Jahr 2018
  - Die Projekte „INa - Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk) und „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen (PB)“ tragen dazu bei, mehr Jugendliche für eine handwerkliche Ausbildung zu gewinnen und im Handwerk zu halten.

<b>Stellenplan (Stand: 01.10.2017)</b>	<b>Vollzeitstellen 2018</b>	<b>Vollzeitstellen 2017</b>
<b>Geschäftsbereich II Wirtschaftsförderung</b>		
Geschäftsführung / stv. HGF	1,00	1,00
<b>Inklusionsprojekt (befristet bis 31.12.19)</b>	0,77	0,67
<b>AB II-1 Betriebsberatung</b>		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Betriebsberater/-innen	6,14	5,37
Standortberater/-in	1,00	0,75
<b>Beratung LÜÜD</b>		
Leitung	0,90	0,90
<b>AB II-2 Recht und Handwerksrolle</b>		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	1,00	1,50
<b>Rechtsberatung / Rechtsaussicht</b>		
Sachverständigenwesen	0,50	0,50
Assessor/Jurist	1,50	1,50

<b>Handwerksrolle</b>		
Teamleitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	%
Sachbearbeitung	5,85	6,35
Empfang	1,01	1,01
<b>Anerkennungsberatung</b>		
Leitung	0,26	0,26
Mitarbeiter/in	0,15	0,15
<b>Projekte APQ (bis 31.12.18) und Prototyping II</b>		
Projektleitung	0,50	0,50
Projektmitarbeiter/-innen	1,98	1,48
<b>Migrationsökonomie</b>	0,50	%
<b>AB II-3 Erstausbildung</b>		
Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Ausbildungsberater/-innen	3,00	3,00
Lehrlingsrolle	2,00	2,00
Prüfungswesen	0,50	0,50
<b>AB II-4 Lehrstellen Agentur Hamburg (LAH)</b>		
Leitung	0,90	0,90
<b>Projekt INa (befristet bis 31.12.20)</b>		
Projektleitung	1,00	1,00
Assistenz	0,50	0,50
Projektmitarbeiter/-innen	5,70	8,54
<b>Projekt Passgenaue Besetzung (befristet bis 31.12.18)</b>		
Projektmitarbeiter/-innen	1,79	2,00
<b>Lehrstellenbörse</b>	0,11	0,11
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>44,06</b>	<b>45,49</b>

**Geschäftsbereich II – Wirtschaftsförderung**

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-2.224.781</u></b>	<b><u>-35.357</u></b>	<b><u>-70.911</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>-2.224.781</u></b>	<b><u>-35.357</u></b>	<b><u>-70.847</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>-1.349.582</u></b>	<b><u>820.377</u></b>	<b><u>536.360</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>3.291.849</u></b>	<b><u>5.166.800</u></b>	<b><u>5.069.368</u></b>
<b><u>Summe Umsatzerlöse</u></b>	<b><u>2.236.349</u></b>	<b><u>2.207.947</u></b>	<b><u>2.364.214</u></b>
Prüfungsgebühren	68.000	58.455	48.153
Verwaltungsgebühren	634.865	613.200	652.750
Öffentliche Zuschüsse	1.259.259	1.258.736	1.340.868
Erstattungen	58.864	65.806	39.114
Sonstige Umsatzerlöse	215.361	211.750	283.328
<b><u>Kammerbeiträge</u></b>		<b><u>1.903.353</u></b>	<b><u>1.579.704</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>1.055.500</u></b>	<b><u>1.055.500</u></b>	<b><u>1.125.450</u></b>
Durchlaufende öffentliche Mittel	1.045.000	1.045.000	1.114.525
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung			-0
Sonstige betriebliche Erträge	10.500	10.500	10.925
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-4.641.431</u></b>	<b><u>-4.346.423</u></b>	<b><u>-4.533.007</u></b>
<b><u>Summe Materialaufwendungen</u></b>	<b><u>-324.868</u></b>	<b><u>-316.648</u></b>	<b><u>-262.511</u></b>
Aufwendungen für RHB	-5.230	-900	-1.850
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-319.638	-315.748	-260.661
<b><u>Summe Personalaufwendungen</u></b>	<b><u>-2.970.946</u></b>	<b><u>-2.793.502</u></b>	<b><u>-2.997.420</u></b>
<b><u>Summe Abschreibungen</u></b>	<b><u>-16.788</u></b>	<b><u>-17.500</u></b>	<b><u>-22.499</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-1.340.229</u></b>	<b><u>-1.324.776</u></b>	<b><u>-1.287.171</u></b>
Durchlaufende öffentliche Mittel	-1.045.000	-1.045.000	-1.114.525
Fremdleistungen	-76.986	-61.242	-43.623
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-240	-240	-171
Zuwendungen, Spenden	-10.000	-9.100	-7.875
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-4.620	-4.420	-1.595
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-55.244	-50.378	-32.765
Kraftfahrzeugkosten	-1.800	-1.800	-1.785
Werbe- u. Repräsentationskosten	-57.644	-62.080	-40.395
Reisekosten	-19.990	-19.908	-12.994
Sonstige Verwaltungskosten	-48.706	-40.608	-19.989
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.000	-30.000	-11.455
<b><u>Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch</u></b>	<b><u>11.400</u></b>	<b><u>106.003</u></b>	<b><u>36.595</u></b>
<b><u>Summe Umlagen</u></b>	<b><u>-875.199</u></b>	<b><u>-855.734</u></b>	<b><u>-607.207</u></b>



## A.6

### **Geschäftsbereich III – Interner Service**

Zum Geschäftsbereich III Interner Service (GB III) gehören die folgenden Aufgabenbereiche:

- III-1 Personalmanagement
- III-2 Finanzen und Controlling
- III-3a Facility Management
- III 3b Team Einkauf und Postverkehr
- III-4 Beitrag und Forderungsmanagement
- III-5 EDV
- III-6 Veranstaltungs- und Gastronomieservice

#### **Aufgabenbereich III-1 Personalmanagement**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Sicherstellung aller administrativen Personalvorgänge (Gehaltszahlungen, Bewerbungsverfahren, Personaleinstellungen und -austritte)
- Beratung aller Mitarbeiter bei personalrelevanten Fragestellungen
- Durchführung des Personalcontrollings und Optimierung der Arbeitszeitsteuerung
- Unterstützung der Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei allen Fragenstellungen im Zusammenhang mit der Personalführung und Teamarbeit
- Weiterentwicklung des allgemeinen Maßnahmen- und Schulungsprogramms zur Personalentwicklung mit Steuerung und Einführung neuer Themen wie z.B. des Gesundheitsmanagements sowie Steuerung der gezielten individuellen Personalförderung und -entwicklung

#### **Aufgabenbereich III-2 Finanzen und Controlling**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Erstellung des Jahresabschlusses des Vorjahres sowie des Wirtschaftsplans für das Folgejahr mit allen dazugehörigen Aufgaben
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung und des korrekten Zahlungsverkehrs
- Laufende Liquiditätssteuerung zur Gewährleistung der ständigen Zahlungsfähigkeit der Kammer bei einer Optimierung des Zahlungsmittelbestandes mit Blick auf Kapitalmarktzins und Rückführung von Fremdmitteln
- Laufendes Controlling zur finanziellen Steuerung der Handwerkskammer Hamburg auf der Grundlage des von der Vollversammlung beschlossenen Wirtschaftsplanes
- Weiterer Ausbau der in 2016 neu eingeführten Finanzbuchhaltungssoftware

#### **Aufgabenbereich III-3a Facility Management**

Dieser Aufgabenbereich ist verantwortlich für das technische und infrastrukturelle Facility Management an den Standorten Holstenwall, Schuldts Stift, Elbcampus und dem Seniorenwohnpark. Nähere Erläuterungen folgen unten unter dem Punkt Gebäudeverwaltung, da dieser Bereich für

eine bessere Transparenz getrennt dargestellt wird. Die Planstellen sind in diesem Abschnitt abgebildet

### **Team III-3b Einkauf und Postverkehr**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Sicherstellung der laufenden Digitalisierung von Dokumenten für die Workflows digitale Rechnungsbearbeitung und digitale Eingangspost sowie Steuerung des digitalen Postversand
- Unterstützung beim Ausbau der digitalen Akte in verschiedenen Bereichen der Handwerkskammer
- Steuerung und Umsetzung der Büromaterial- und Büromöbelbeschaffung sowie der Fuhrparkverwaltung
- Raumverwaltung und Umzugsmanagement am Standort Holstenwall
- Digitalisierung von Archivakten

### **Aufgabenbereich III-4 Beitrag und Forderungsmanagement**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Laufendes Controlling der relevanten Kennzahlen im Beitragsbereich sowie Aufstellung der Prognosen zur zukünftigen Beitragsentwicklung
- Weitere Optimierung der Prozessabläufe im Forderungsmanagement sowie Ausübung des Außendienstes
- Weitere Optimierung der Beschaffung und Verarbeitung beitragsrelevanter Steuerdaten
- Unterstützung der Mitgliedsbetriebe bei deren Inkassovorgängen

### **Aufgabenbereich III-5 EDV**

Aufgaben und Ziele in diesem Bereich sind u.a.:

- Weitere Umsetzung des bestehenden EDV-Strategie-Konzeptes
- Sicherstellung des störungsfreien EDV-Betriebes in der Handwerkskammer
- Erhöhung der Sicherheit gegen externe Angriffe (Firewallkonzept) bei gleichzeitiger Verbesserung der Zugriffszeiten zum Internet sowie Ausbau der WLAN-Infrastruktur
- Sicherstellung der Einführung und Schulung aktueller (benötigter) Softwareprodukte
- Zentrale Unterstützungs- und Umsetzungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt „Verwaltungsmodernisierung“ (ERP-Software, CRM, E-Government)

### **Aufgabenbereich III-6 Veranstaltungs- und Gastronomieservice**

Die Wirtschaftspläne dieses Aufgabenbereiches werden im Wirtschaftsplan unter Teil B „Betriebe gewerblicher Art“ dargestellt, die Planstellen sind in diesem Abschnitt abgebildet.

<b>Stellenplan (Stand: 01.10.2017)</b>	<b>Vollzeit- stellen 2018</b>	<b>Vollzeit- stellen 2017</b>
<b>Geschäftsbereich III Interner Service</b>		
Geschäftsbereichsleitung	1,00	1,00
Assistenz	0,25	0,25
Projektadministration	1,00	1,00
Beauftragte für Qualitätsmanagement	0,25	0,25
Kaufmännisches Facility Management	0,50	0,50
Seniorenwohnpark	1,68	2,19
<b>AB III-1 Personalmanagement</b>		
Leitung	0,80	0,80
Sachbearbeitung	3,00	3,00
<b>AB III-2 Finanzen und Controlling</b>		
Leitung	0,90	1,00
Sachbearbeitung	4,19	4,19
Statistik u. Controlling	1,00	1,00
<b>AB III-3a Facility Management</b>		
Leitung	1,00	1,00
<b>Standort Holstenwall</b>		
Teamleitung	0,50	1,00
Techniker	3,00	3,00
<b>Standort Elbcampus</b>		
Technische Leitung	1,00	1,00
Assistenz	0,38	0,90
Techniker	3,00	3,00
<b>AB III-3b Einkauf und Postverkehr</b>		
Teamleitung	1,00	1,00
Sachbearbeitung	2,00	3,00
<b>AB III-4 Beitrag und Forderungsmanagement</b>		
Leitung	1,00	1,00
Sachbearbeitung	2,90	2,90
<b>AB III-5 EDV</b>		
Leitung	1,00	1,00
Kaufmännische Sachbearbeitung	1,00	1,00

Technische Sachbearbeitung	5,00	5,00
<b>AB III-6 Veranstaltungs- und Gastronomieservice</b>		
Leitung	1,00	1,00
Reservierung	1,77	1,77
<b>Küche</b>		
Küchenchef	1,00	1,00
Küche	4,26	4,25
<b>Servicepersonal</b>		
Teamleitung	1,00	1,00
Servicekräfte	2,50	2,00
<b>Campus Lounge</b>		
Leitung	1,00	1,00
Küchenchef	1,00	1,00
Küche	5,08	5,50
Servicekräfte	3,00	3,50
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>58,96</b>	<b>62,00</b>

**Geschäftsbereich III – Interner Service**

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-91.752</u></b>	<b><u>-0</u></b>	<b><u>270.034</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>-87.752</u></b>	<b><u>-0</u></b>	<b><u>263.302</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>-3.096.424</u></b>	<b><u>-1.717.950</u></b>	<b><u>-1.770.126</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>360.672</u></b>	<b><u>1.172.757</u></b>	<b><u>1.235.529</u></b>
<b><u>Summe Umsatzerlöse</u></b>	<b><u>353.304</u></b>	<b><u>363.961</u></b>	<b><u>352.211</u></b>
Prüfungsgebühren			
Verwaltungsgebühren	45.000	45.600	37.097
Erstattungen	5.030	5.030	6.665
Sonstige Umsatzerlöse	303.274	313.331	308.450
<b><u>Kammerbeiträge</u></b>		<b><u>799.396</u></b>	<b><u>877.404</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>7.368</u></b>	<b><u>9.400</u></b>	<b><u>5.913</u></b>
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	2.040		-0
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	5.328	9.400	5.405
Sonstige betriebliche Erträge			508
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-3.457.096</u></b>	<b><u>-2.890.707</u></b>	<b><u>-3.005.655</u></b>
<b><u>Summe Materialaufwendungen</u></b>	<b><u>-7.501</u></b>	<b><u>-10.000</u></b>	<b><u>-6.538</u></b>
Aufwendungen für RHB			34
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.501	-10.000	-6.572
<b><u>Summe Personalaufwendungen</u></b>	<b><u>-2.245.885</u></b>	<b><u>-2.018.865</u></b>	<b><u>-2.031.276</u></b>
<b><u>Summe Abschreibungen</u></b>	<b><u>-226.893</u></b>	<b><u>-108.801</u></b>	<b><u>-225.038</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-1.027.418</u></b>	<b><u>-1.074.542</u></b>	<b><u>-1.038.011</u></b>
Fremdleistungen	-263.322	-268.701	-291.788
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-31.401	-33.780	-8.026
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-263.800	-248.300	-285.175
Kraftfahrzeugkosten	-10.500	-5.700	-5.573
Werbe- u. Repräsentationskosten	-27.340	-23.632	-40.859
Reisekosten	-3.371	-3.800	-1.833
Sonstige Verwaltungskosten	-427.684	-490.629	-404.487
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-270
<b><u>Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch</u></b>	<b><u>50.600</u></b>	<b><u>321.500</u></b>	<b><u>295.208</u></b>
<b><u>Summe Umlagen</u></b>	<b><u>3.008.673</u></b>	<b><u>1.717.950</u></b>	<b><u>2.033.428</u></b>
<b><u>Finanz-/Zinsergebnis</u></b>	<b><u>-4.000</u></b>		<b><u>6.808</u></b>

## **Gebäudeverwaltung**

In der Gebäudeverwaltung sind die Gebäude der Handwerkskammer Hamburg zusammengefasst. Dazu gehören das Gewerbehause am Holstenwall 12, der Elbcampus als Standort für die Bildungszentren und das Bürohaus Schuldts Stift. Für den Seniorenwohnpark (SWP) wird ein gesonderter Wirtschaftsplan aufgestellt, da dieses Sondervermögen eigenständig bewirtschaftet und transparent ausgewiesen wird.

Entsprechend des Beschlusses der Vollversammlung vom 23.09.2015 wird der Seniorenwohnpark weiterhin aus vorhandenen jährlichen Überschüssen und der Rücklage instandgehalten. Eine umfangreiche Modernisierung mit energetischen Maßnahmen und einer Neugestaltung der Wohnräume zur außerordentlichen Qualitätssteigerung sowie der Ausbau der Dachgeschosse erfolgt indes nicht, da dies aus Mitteln der Stiftung nicht finanzierbar wäre. Die im September 2015 noch leerstehenden Wohnungen wurden in 2016 und 2017 – soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich war – instandgesetzt und wieder vermietet.

Die Modernisierung des Gewerbehauses erfolgt seit 2016 sukzessive und systematisch und wird auch in 2018 fortgesetzt, um den jahrzehntelang entstandenen Instandhaltungstau zu beseitigen. Neben den Bereichen Elektrik, Brandmeldeanlage, Gebäudeleittechnik und EDV-Verteilung werden die begonnenen Maßnahmen zur Erlösverbesserung (Modernisierung von Veranstaltungsräumen und Sanitärbereichen) in 2018 stetig fortgesetzt. Ebenso wird die seit 2015 systematisch laufende Renovierung von Büroräumen wird auch in 2018 weitergeführt.

Im Elbcampus wurde mit den Innungen, die dort Ausbildungswerkstätten betreiben, 2012 eine Anhebung des Nutzungsentgeltes vereinbart, die zunächst bis 2018 gilt. Nach wie vor sind diese Erlöse nicht kostendeckend und die Nutzung der Innungen wird 2018 mit 40 T€ bezuschusst.

Die Mieten für die Innungen im Bürohaus Schuldts Stift sind unverändert geblieben. Sie liegen etwas niedriger als die Marktmieten. Dies entspricht der handwerkspolitischen Zielsetzung der Handwerkskammer Hamburg, den Standort Holstenwall auch für Innungen attraktiv zu halten.

Für Wartung, Instandhaltung und Reparaturen ist für 2018 eine Summe von 1.123 T€ geplant.

### **Gewerbehause**

Das Management des Gewerbehauses ist davon bestimmt, dass bei einer Gesamtfläche von 9.300 qm rund 3.900 qm als Verkehrs- oder Funktionsfläche dienen. Dem Veranstaltungsbetrieb der Handwerkskammer sind rund 2.100 qm zuzuordnen. Nur der Rest steht für die Nutzung als Bürofläche zur Verfügung. Die Kosten des Hauses werden wesentlich durch die baulichen Gegebenheiten und die veraltete technische Gebäudeausstattung bestimmt, die allerdings schrittweise modernisiert wird.

### **Bei Schuldts Stift**

Das Bürohaus Bei Schuldts Stift umfasst eine Nutzungsfläche von rund 1.000 qm, die vollständig vermietet sind. Die Miete liegt zwischen 11,25 €/qm und 12,17 €/qm im marktüblichen Bereich. Das für 2018 geplante Ergebnis beträgt 59 T€.

### **Elbcampus**

Der Elbcampus hat sich als modernes voll funktionsfähiges Gebäude für die Bildungszentren des Hamburger Handwerks bewährt. Neben den Bildungszentren der Handwerkskammer (Angebote des Geschäftsbereich IV einschließlich des Zentrums für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik und der Akademie für Zahntechnik) nutzen die Tochterunternehmen SLV Nord gGmbH und die

Berufsakademie des Handwerks (BA-H) den Elbcampus. Zusätzlich sind in dem Gebäude die von den Innungen betriebenen Berufsbildungszentren der Gebäudereiniger, der Bäcker und der Maler untergebracht. Der Elbcampus ist mit öffentlichen Fördermitteln und mit Mitteln der Handwerkskammer Hamburg entstanden.

Für die Beseitigung von restlichen Baumängeln wird 2018 der Verlauf der gerichtlichen Auseinandersetzungen abzuwarten sein. Die noch vorhandenen Mängel gefährden nicht den Betrieb, so dass ihre Behebung von der Anerkennung der Mängel und der Vereinbarung von Schadensersatzforderungen bestimmt wird.

## Gebäudeverwaltung

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-1.323.372</u></b>	<b><u>-194.193</u></b>	<b><u>-1.409.191</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>-594.155</u></b>	<b><u>563.244</u></b>	<b><u>-632.983</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>-1.608.371</u></b>	<b><u>-785.578</u></b>	<b><u>-1.601.182</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>1.721.422</u></b>	<b><u>1.834.180</u></b>	<b><u>1.965.528</u></b>
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>28.300</b>	<b>12.000</b>	<b>40.694</b>
Öffentliche Zuschüsse			10.000
Erstattungen			2.837
Sonstige Umsatzerlöse	28.300	12.000	27.858
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.693.122</b>	<b>1.822.180</b>	<b>1.924.834</b>
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	900	900	0
Mieterträge	1.182.750	1.283.680	1.203.868
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	347.472	375.600	347.457
Sonstige betriebliche Erträge	162.000	162.000	373.510
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-3.329.793</u></b>	<b><u>-2.619.758</u></b>	<b><u>-3.566.710</u></b>
<b>Summe Materialaufwendungen</b>			<b>1.745</b>
Aufwendungen für RHB			1.755
Aufwendungen für bezogene Leistungen			-10
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>-468.788</b>	<b>-474.318</b>	<b>-475.478</b>
<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>-873.747</b>	<b>-853.600</b>	<b>-946.823</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.006.034</b>	<b>-2.095.290</b>	<b>-2.915.486</b>
Fremdleistungen	-54.000	-58.000	-62.716
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-1.030.320	-998.500	-1.048.824
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-114.530	-114.530	-114.173
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-732.000	-857.000	-937.618
Kraftfahrzeugkosten			-52
Werbe- u. Repräsentationskosten	-500	-500	-4.155
Reisekosten			-91
Sonstige Verwaltungskosten	-74.684	-66.760	-736.008
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-11.848
<b>Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch</b>	<b>18.775</b>	<b>803.450</b>	<b>769.332</b>
<b>Summe Umlagen</b>	<b>1.014.216</b>	<b>1.348.822</b>	<b>968.199</b>
<b><u>Finanz-/Zinsergebnis</u></b>	<b><u>-695.321</u></b>	<b><u>-724.041</u></b>	<b><u>-742.266</u></b>
<b><u>Sonstige Steuern</u></b>	<b><u>-33.896</u></b>	<b><u>-33.396</u></b>	<b><u>-33.942</u></b>

## A.7

### **Geschäftsbereich IV – Berufsbildungszentren**

Zum Geschäftsbereich IV Berufsbildungszentren (GB IV) gehören die folgenden Aufgabenbereiche:

- IV-1 Prüfung und Weiterbildungsförderung
- IV-2 Vertrieb / Weiterbildungsberatung
- IV-3 Marketing
- IV-4 Kaufmännische Leitung / Bildungsservice
- IV-5 Bildungsmanagement
- IV-9 Projekte
- IV-10 Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU)

Ebenfalls am Standort Elbcampus ist die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) Nord gGmbH angesiedelt.

Die wesentlichen Einflussgrößen auf das Bildungsgeschäft im GB IV stellen sich in 2018 übergreifend wie folgt dar und geben das Umfeld für anstehende Aufgaben:

Aufgaben und Ziele in diesem Geschäftsbereich sind u.a.:

#### **Organisationsentwicklung:**

Der seit 2015 laufende Organisationsentwicklungsprozess ist in 2017 weitergeführt worden und wird auch in 2018 und den Folgejahren für das Lehrgangsgeschäft handlungsleitend sein. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir in 2018 auf das Thema Umland-Marketing und die Erhöhung unseres Bekanntheitsgrades als Anbieter für spezifische Firmenkundenlösungen.

Die im Rahmen des OE-Prozesses definierten operativen und strategischen Verbesserungspotentiale wurden umgesetzt bzw. befinden sich bis 2018 in der Umsetzung.

#### **Lehrgangsangebote:**

Die handwerkliche Meisterausbildung bleibt ein zentraler Bestandteil zur Sicherung des beruflichen Aufstiegs im Handwerk und so bleiben die Meistervorbereitungs- und Fachlehrgänge die Grundlage der Aktivitäten des GB IV.

Politische Diskussionen um eine kostenlose Meisterausbildung werfen möglicherweise neue Fragestellungen und Diskussionen auf, die zu gegebener Zeit gemeinsam mit der Stadt zu beantworten sind.

Erweitert wird das handwerkliche Angebot des GB IV durch zwei neue kaufmännische Aufstiegsfortbildungen, die in der Prüfungshoheit der IHK-Organisation liegen.

#### **Migranten:**

In 2018 fokussieren wir jenseits unserer Projektarchitektur „Mission Zukunft“ und mit Unterstützung der politischen Ebene der Handwerkskammer auf die Akquisition von weiteren Aufträgen, die sich an dem in 2017 erstmalig durchgeführten Sonderprogramm für Flüchtlinge orientieren.



Weiter unterstützen wir über unsere Berater/innen im Rahmen der o.g. Projektstruktur das neue WHDI-HWK Projekt „Kompetenzerfassung und Integration ins Hamburger Handwerk für Geflüchtete“.

#### **Firmenkunden:**

Die Zusammenarbeit mit Firmen, die den GB IV als Anbieter geschlossener Lehrgänge in Betracht ziehen, wird auch in 2018 weiter ausgebaut.

Darüber hinaus ist es in Planung, den GB IV mit einem neuen Produktportfolio im Bereich der Management-Trainings (EC\*) aktiv im Weiterbildungsmarkt zu platzieren, welches auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittelständischer Unternehmen mit gewerblich/technischer Ausrichtung fokussiert.

<b>Stellenplan (Stand: 01.10.2017)</b>	<b>Vollzeitstellen 2018</b>	<b>Vollzeitstellen 2017</b>
<b>Geschäftsbereich IV Bildungszentren</b>		
Geschäftsführung	1,00	1,00
Stellvertretende Geschäftsbereichsleitung (bis 06/2018)	1,00	0,80
Finanzplanung (bis 06/2018)	0,50	0,50
Assistenz	0,65	0,65
Projekt Lernplattform und Orbis	1,00	0,50
Qualitätsmanagement-Beauftragte	0,75	0,75
Pädagogische Leitung	0,77	0,77
Technische Beratung (Transfertechnologie)	0,60	0,60
<b>AB IV-1 Prüfung/Weiterbildungsförderung</b>		
Leitung	1,00	1,00
<b>Meisterprüfungswesen, Fortbildungsprüfungen</b>		
Teamleitung	1,00	1,00
Sachbearbeitung	3,65	3,88
<b>AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz) - Antragsstelle</b>		
Teamleitung	1,00	1,00
Sachbearbeitung	4,41	4,66
<b>AB IV-2 Vertrieb</b>		
Leitung	1,00	1,00
Innendienst	1,00	1,00
Außendienst	1,00	1,00
Produktentwicklung	0,90	0,90

Telefonberatung Outbound	0,76	0,90
Weiterbildungsberatung	2,64	2,30
<b>AB IV-3 Marketing</b>		
Leitung	1,00	1,00
Operatives Marketing	2,00	2,00
Internet-Marketing	0,90	0,90
<b>AB IV-4 Kaufmännische Leitung</b>		
Teamleitung Bildungsservice	0,74	1,00
Sachbearbeitung Bildungsservice	3,76	3,50
Empfang Elbcampus	1,52	1,00
Orbis-Koordination	%	0,50
Veranstaltungsmanagement	1,77	1,77
<b>AB IV-5 Bildungsmanagement</b>		
Leitung	1,00	1,00
Mitarbeiter/-innen Kfm. Angebote	5,18	3,95
IT-Trainingscenter	1,50	1,50
Mitarbeiter/-innen Techn. Angebote	10,10	10,33
Berufsorientierung	%	0,67
<b>AB IV-9 Projekte Mission Zukunft (befristet bis 31.12.18)</b>		
Projektleitung	1,00	1,00
Projektassistenz	1,00	1,00
Projektmitarbeiter/-innen	5,40	5,25
<b>AB IV-9 Projekt Anpassungsqualifizierung (befristet bis 31.12.18)</b>		
Projektmitarbeiter/-innen	1,51	%
<b>AB IV-10 Zentrum für Energie-, Wasser- und Umweltechnik (ZEWU)</b>		
Leitung	0,60	0,60
Interessenvertretung des Handwerks, davon 0,5 Personalrat	0,82	0,82
<b>EnergieBauZentrum (befristet bis 31.12.18)</b>		
Leitung	0,77	0,77
Assistenz	0,38	0,38
Beratung	1,98	2,06
<b>Projekt SolarLotsen Hamburg (befristet bis 31.12.17, Verlängerungsantrag)</b>		
Leitung	0,65	0,65
<b>Projekt ZEWUmobil (befristet bis 31.12.17, Verlängerungsantrag)</b>		

Projektleitung	0,10	0,10
Projektassistenz	0,30	0,30
Projektmitarbeiter/-innen	1,80	2,00
<b>Projekt MIE (befristet bis 31.12.18)</b>		
Projektleitung	0,20	0,20
Projektassistenz	0,10	0,10
Projektmitarbeiter/-innen	1,00	1,00
<b>Projekt Zukunftsperspektive Umwelthandwerker (befristet bis 30.06.18)</b>		
Projektleitung	1,00	1,00
Projektmitarbeiter/-innen	1,12	0,26
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>73,83</b>	<b>70,82</b>

**Geschäftsbereich IV – Berufsbildungszentren**

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>-1.662.920</u></b>	<b><u>-1.413.768</u></b>	<b><u>-757.422</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>-1.596.994</u></b>	<b><u>-1.413.768</u></b>	<b><u>-757.422</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>94.440</u></b>	<b><u>521.914</u></b>	<b><u>229.834</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>8.246.337</u></b>	<b><u>8.308.278</u></b>	<b><u>8.391.454</u></b>
<b><u>Summe Umsatzerlöse</u></b>	<b><u>8.001.965</u></b>	<b><u>8.104.478</u></b>	<b><u>8.132.706</u></b>
Lehrgangsgebühren	5.057.878	5.265.259	5.169.724
Prüfungsgebühren	863.401	826.564	802.362
Verwaltungsgebühren	47.916	21.720	43.366
Öffentliche Zuschüsse	1.581.479	1.487.076	1.588.690
Erstattungen	256.784	132.484	236.787
Sonstige Umsatzerlöse	194.507	371.375	291.778
<b><u>Summe sonstige betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>244.372</u></b>	<b><u>203.800</u></b>	<b><u>258.748</u></b>
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung			-0
Mieterträge	128.000	40.000	97.979
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	61.572	101.500	69.558
Sonstige betriebliche Erträge	54.800	62.300	91.212
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-8.151.896</u></b>	<b><u>-7.786.364</u></b>	<b><u>-8.161.620</u></b>
<b><u>Summe Materialaufwendungen</u></b>	<b><u>-3.007.252</u></b>	<b><u>-2.973.833</u></b>	<b><u>-2.714.478</u></b>
Aufwendungen für RHB	-356.921	-405.602	-327.675
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.650.331	-2.568.231	-2.386.802
<b><u>Summe Personalaufwendungen</u></b>	<b><u>-4.368.776</u></b>	<b><u>-4.513.199</u></b>	<b><u>-4.233.638</u></b>
<b><u>Summe Abschreibungen</u></b>	<b><u>-226.879</u></b>	<b><u>-209.600</u></b>	<b><u>-214.607</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-611.389</u></b>	<b><u>-432.637</u></b>	<b><u>-727.194</u></b>
Fremdleistungen	-146.927	-109.568	-112.764
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-47.048	-39.403	-45.002
Zuwendungen, Spenden	-250	-250	
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-65.500	-17.800	-14.935
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-68.168	-73.350	-59.032
Kraftfahrzeugkosten	-3.540	-2.300	-3.760
Werbe- u. Repräsentationskosten	-334.691	-282.069	-238.296
Reisekosten	-23.247	-17.906	-13.272
Vertriebskosten			-3.208
Sonstige Verwaltungskosten	137.983	180.009	-164.145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.000	-70.000	-72.780
<b><u>Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch</u></b>	<b><u>62.400</u></b>	<b><u>342.905</u></b>	<b><u>-271.703</u></b>
<b><u>Summe Umlagen</u></b>	<b><u>-1.691.434</u></b>	<b><u>-1.935.682</u></b>	<b><u>-987.257</u></b>
<b><u>Finanz-/Zinsergebnis</u></b>	<b><u>-65.926</u></b>		

Anmerkung:

Unter „Sonstige Verwaltungskosten“ ist eine globale Minderung in Höhe von 350 T€ eingeplant, um die Material- und Honorarkostenquote in Einklang mit den Lehrgangserlösen zu bringen.

## A.8

### Allgemeiner Finanzbereich

Im Plan des allgemeinen Finanzbereichs sind im Wesentlichen die Kammerbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung, die Personalkosten für die Eigenbetriebe und die Abschreibungen und Förderungen für Ausstattungen sowie die Eigenbeteiligung für Projekte geplant.

Insgesamt sind 11.850 T€ Beitragseinnahmen geplant, worin die prognostizierten Nachveranlagungen für Vorjahre enthalten sind. Die Beitragssätze sind gegenüber dem Vorjahr 2017 unverändert geblieben, der Grundbeitrag für natürliche Personen beträgt 2018 somit weiterhin € 233,50 und der Grundbeitrag für juristische Personen beträgt € 707,50. Die Unterscheidung in zwei Grundbeiträge wird vorgenommen, um den steuerlichen Vorteil der juristischen Personen auszugleichen, der sich durch die Abzugsfähigkeit von Geschäftsführergehältern bei der Bemessung des Kammerbeitrages ergibt. Der Hebesatz für die Zusatzbeiträge für Betriebe mit einem Gewerbeertrag oder Gewinn von mehr als € 12.500,- bleibt mit 1,77% ebenfalls weiterhin konstant. Gewerbeerträge oder Gewinne, die 125.000 Euro übersteigen, werden mit einem ermäßigten Hebesatz von 0,95% Prozent veranlagt,- dieser Satz bleibt auch unverändert.

Neben den Beiträgen sind die Erstattungen mit 1.747 T€ eine relevante Erlösposition. Sie beinhaltet die Erstattung von verauslagten Personalkosten für die Eigenbetriebe Treffpunkt und Campus Lounge in Höhe von 1.408 T€. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist neben den durchlaufenden öffentlichen Mitteln für Projekte und den Mieterträgen die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse geplant. Die Auflösung ergibt sich, da die öffentlichen Zuwendungen von Bund und Land für den Bau des Elbcampus in Höhe von 36,4 Mio.€ nicht in einem Betrag sondern entsprechend der jährlichen Nutzung erfolgswirksam zu berücksichtigen sind.

**Allgemeiner Finanzbereich**

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>7.000.506</u></b>	<b><u>1.240.294</u></b>	<b><u>2.473.680</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>8.781.757</u></b>	<b><u>2.913.053</u></b>	<b><u>3.005.305</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>9.594.400</u></b>	<b><u>2.929.073</u></b>	<b><u>3.989.766</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>12.499.322</u></b>	<b><u>7.155.032</u></b>	<b><u>8.283.863</u></b>
<b><u>Summe Umsatzerlöse</u></b>	<b><u>1.283.840</u></b>	<b><u>1.273.298</u></b>	<b><u>1.340.896</u></b>
Lehrgangsgebühren			-0
Prüfungsgebühren			-0
Verwaltungsgebühren			3.894
Öffentliche Zuschüsse			-0
Erstattungen	1.283.840	1.273.298	1.263.661
Sonstige Umsatzerlöse			73.341
<b><u>Kammerbeiträge</u></b>	<b><u>10.762.550</u></b>	<b><u>5.538.234</u></b>	<b><u>6.105.119</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>452.932</u></b>	<b><u>343.500</u></b>	<b><u>837.848</u></b>
Durchlaufende öffentliche Mittel			-0
Mitarbeiterbeteiligung zur Versorgung	40.000	50.000	44.822
Mieterträge	90.000		105.929
Auflösung Sopo für Investitionszuschüsse	52.932	83.500	91.262
Sonstige betriebliche Erträge	270.000	210.000	595.835
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-2.904.922</u></b>	<b><u>-4.225.959</u></b>	<b><u>-4.294.097</u></b>
<b><u>Summe Materialaufwendungen</u></b>			<b><u>-59.310</u></b>
Aufwendungen für RHB			-59.310
Aufwendungen für bezogene Leistungen			-0
<b><u>Summe Personalaufwendungen</u></b>	<b><u>-1.649.840</u></b>	<b><u>-1.686.165</u></b>	<b><u>-2.131.113</u></b>
<b><u>Summe Abschreibungen</u></b>	<b><u>-121.452</u></b>	<b><u>-97.400</u></b>	<b><u>-127.472</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-934.630</u></b>	<b><u>-775.000</u></b>	<b><u>-1.033.863</u></b>
Durchlaufende öffentliche Mittel			-0
Fremdleistungen			-48.531
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen			-0
Zuwendungen, Spenden	-15.400		-15.839
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-279.630	-260.000	-301.713
Reparaturen, Instandh., Wartg.			-1.583
Kraftfahrzeugkosten			-0
Werbe- u. Repräsentationskosten			-8.014
Reisekosten			-0
Vertriebskosten			-0
Sonstige Verwaltungskosten	-104.600	-40.000	-22.064
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-535.000	-475.000	-636.119
<b><u>Summe innerbetrieblicher Leistungsaustausch</u></b>	<b><u>-199.000</u></b>	<b><u>-1.667.394</u></b>	<b><u>-942.339</u></b>
<b><u>Summe Umlagen</u></b>	<b><u>-812.643</u></b>	<b><u>-16.020</u></b>	<b><u>-984.461</u></b>
<b><u>Finanz-/Zinsergebnis</u></b>	<b><u>-1.781.251</u></b>	<b><u>-1.672.759</u></b>	<b><u>-531.625</u></b>
Sonstige Zinserträge u. ähnliche Erträge	10.000		274.039
Zinsaufwendungen u. ähnliche Aufwendungen	-1.791.251	-1.672.759	-805.665

## A.9

### Seniorenwohnpark

Das Sondervermögen Seniorenwohnpark wird als eigener Geschäftsbereich im Wirtschaftsplan geführt und in den Jahresabschluss der Handwerkskammer Hamburg integriert, dort aber getrennt ausgewiesen. Die rechtlichen Voraussetzungen sind dafür gegeben, weil die Anlage aus einer Stiftung entstanden ist, als Eigentümer aber die Handwerkskammer Hamburg im Grundbuch eingetragen ist.

Die in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstandene Anlage wurde vom Bauunternehmerpaar Johann und Pauline Reimer zur Wohnversorgung älterer Handwerker gestiftet unter der Bedingung, dass die Freie und Hansestadt Hamburg ein entsprechendes Grundstück zur Verfügung stellt. Dieses damalige Bündnis zwischen privater Initiative für das Gemeinwohl und öffentlicher Verantwortung wurde 2004 durch eine Verlängerung der Grundstücksüberlassung um weitere 25 Jahre erneuert. Das Sondervermögen umfasst 178 Wohnungen. Die in einer großzügigen grünen Parkanlage gelegenen, rund siebzig Jahre alten Wohnungen bieten den Bewohnern einen soliden Komfort zu sehr günstigen Mietkonditionen.

Entsprechend des Beschlusses der Vollversammlung vom 23.09.2015 wird der Seniorenwohnpark zukünftig aus vorhandenen jährlichen Überschüssen und der Rücklage instandgehalten. Eine umfangreiche Modernisierung mit energetischen Maßnahmen und Neugestaltung der Räume erfolgt indes nicht, da dies aus Mitteln der Stiftung nicht finanzierbar wäre. Die im September 2015 noch leerstehenden Wohnungen wurden seit 2016 – soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich war – instandgesetzt und wieder vermietet. Ende 2017 wird der vermietbare Leerstand nur noch ca. 5 Wohnungen betragen. In 2018 werden für die Substanzerhaltung notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, u.a. die bereits 2017 begonnene Erneuerung der Kellerfenster und die Anlage von Drainagen, um die Feuchtigkeit aus dem Untergeschoss heraus zu halten.

Die durchschnittliche Miethöhe liegt für die Stiftungswohnungen bei 4,98 €/qm. Der Mittelwert des geltenden Mietenspiegels beträgt 6,30 €/qm, die im Quartier erzielbaren Mieten für vergleichbare Wohnungen liegen bei über 8 €/qm.

Die Erlöse sind mit 723 T€ veranschlagt worden. Neben den Mieten beinhalten die Erlöse auch Erstattungen der Mieter für Betriebs- und Heizungskosten. In den Fremdleistungen in Höhe von 120 T€ sind die Verwaltungsleistungen der Kammer enthalten. Dazu gehören für die kaufmännische Verwaltung eine halbe Stelle sowie ein halbe Stelle für den Hausmeister, unterstützt von einer Hilfskraft, für die technische Betreuung vor Ort. Die Betreuung der Bewohner erfolgt durch eine weitere Teilzeitkraft im Umfang einer halben Stelle, die das Gemeinschaftszentrum leitet. Viele Bewohner empfinden den Seniorenwohnpark nicht nur als eine angenehme Wohnumgebung, sondern auch als ein geschätztes soziales Umfeld. Das Budget für Instandhaltung und Reparatur wurde im Vergleich zu den Vorjahren konstant gehalten bei 150 T€, um reguläre Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Jahresplanung weist einen Überschuss von 22 T€ auf.

## Seniorenwohnpark

	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
<b><u>Jahresüberschuß/ -fehlbetrag</u></b>	<b><u>22.661</u></b>	<b><u>42.400</u></b>	<b><u>-23.945</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>59.785</u></b>	<b><u>69.100</u></b>	<b><u>2.554</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis ohne Umlagen</u></b>	<b><u>59.785</u></b>	<b><u>69.100</u></b>	<b><u>2.554</u></b>
<b><u>Summe betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>723.805</u></b>	<b><u>770.900</u></b>	<b><u>743.805</u></b>
<b><u>Summe Umsatzerlöse</u></b>			<b><u>365</u></b>
Erstattungen			365
<b><u>Summe sonstige betriebliche Erträge</u></b>	<b><u>723.805</u></b>	<b><u>770.900</u></b>	<b><u>743.440</u></b>
Mieterträge	721.805	770.900	741.104
Sonstige betriebliche Erträge	2.000		2.336
<b><u>Summe betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-664.020</u></b>	<b><u>-701.800</u></b>	<b><u>-741.251</u></b>
<b><u>Summe Materialaufwendungen</u></b>	<b><u>-0</u></b>		<b><u>154</u></b>
Aufwendungen für RHB	-0		154
<b><u>Summe Abschreibungen</u></b>	<b><u>-104.000</u></b>	<b><u>-105.000</u></b>	<b><u>-105.500</u></b>
<b><u>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b><u>-560.020</u></b>	<b><u>-596.800</u></b>	<b><u>-635.904</u></b>
Fremdleistungen	-120.000	-192.000	-179.278
Raumkosten u. Grundstücksaufwendungen	-263.000	-241.000	-259.702
Zuwendungen, Spenden		-1.000	-130
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-6.500	-28.000	-6.897
Reparaturen, Instandh., Wartg.	-150.500	-113.000	-168.141
Kraftfahrzeugkosten			-175
Werbe- u. Repräsentationskosten	-1.000	-100	-2.830
Reisekosten		-100	
Sonstige Verwaltungskosten	-10.020	-7.600	-10.024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.000	-14.000	-8.729
<b><u>Finanz-/Zinsergebnis</u></b>	<b><u>-18.124</u></b>	<b><u>-7.700</u></b>	<b><u>-9.588</u></b>
Sonstige Zinserträge u. ähnliche Erträge		2.000	35
Zinsaufwendungen u. ähnliche Aufwendungen	-18.124	-9.700	-9.623
<b><u>Sonstige Steuern</u></b>	<b><u>-19.000</u></b>	<b><u>-19.000</u></b>	<b><u>-16.911</u></b>



**TEIL B****Wirtschaftspläne der Betriebe Gewerblicher Art****Erfolgspläne der Eigenbetriebe (BgA) Treffpunkt Handwerkskammer Hamburg und Campus Lounge**

Die Handwerkskammer unterhält an ihren beiden Standorten Eigenbetriebe für gastronomische Leistungen und den Veranstaltungsbetrieb. Der Veranstaltungsbetrieb Treffpunkt am Holstenwall und die Kantine im Elbcampus, die Campus Lounge, sind organisatorisch und betriebswirtschaftlich von den übrigen Geschäftsbereichen der Handwerkskammer Hamburg abgegrenzt. Beide Betriebe werden mit eigenem Rechnungswesen geführt und steuerlich als Betriebe gewerblicher Art veranlagt. Im Wirtschaftsplan der Handwerkskammer sind nur die mit den Eigenbetrieben getätigten Zahlungen ausgewiesen.

**Treffpunkt Handwerkskammer**

Sowohl für Veranstalter aus dem Bereich der Handwerksorganisationen als auch für externe andere Interessenten stellen die Räumlichkeiten des Gewerbehuses in Verbindung mit dem hauseigenen Catering ein attraktives Angebot dar. Dank einer stetigen Umsatzsteigerung konnte der Eigenbetrieb an einen kostendeckenden Betrieb herangeführt werden. Dabei gab es allerdings in den letzten Jahren eine schwankende Ergebnisentwicklung, die im Wechsel positive und negative Ergebnisse im niedrigen fünfstelligen Bereich zur Folge hatte. Im Veranstaltungsgeschäft wird der Treffpunkt beeinflusst von einem Trend, dass Kunden kostensensibler werden und z.B. ehemals jährliche Veranstaltungen nur noch alle zwei Jahre durchführen. Durch modernisierte Veranstaltungsräume konnten aber auch neue Kunden gewonnen werden, in Summe ist das Jahresergebnis 2018 allerdings negativ mit - 17 T€ geplant. Der Treffpunkt ist mit 149 T€ an den Gebäudekosten der Handwerkskammer beteiligt und trägt damit einen relevanten Anteil an der Bewirtschaftung bei.

Kto. Nr.	Kontobezeichnung	Plan 2018	Plan 2017	Ist 2016
	<b>Erträge</b>			
8400	Erlöse Speisen	395.000,00	400.000,00	385.594,85
8401	Erlöse Getränke	240.000,00	234.500,00	254.864,42
8405	Erlös Vermietung Inventar (Technik)	140.500,00	140.500,00	132.454,01
8408	Erlös Vermietung an Externe (Räume)	255.000,00	248.500,00	236.174,56
8450	Erlös Vermietung an Organisationen	15.000,00	13.000,00	14.374,68
8500	Erlöse Sonst. (Prov./Hotel/Zins,etc)	0,00	0,00	0,00
2510	Erlöse Parkhaus	97.000,00	97.000,00	93.065,02
8404	Nebenerlöse (Blumen/Deko/Personal)	45.000,00	42.000,00	45.111,04
8509	Ertrag Elbcampus	0,00	0,00	0,00
8409	Umgliederungsdiff./Gegenbuch.	0,00	0,00	-17,73
	<b>Gesamtertrag netto</b>	<b>1.187.500,00</b>	<b>1.175.500,00</b>	<b>1.161.620,85</b>

	<b>Aufwendungen</b>			
3300	Warenensatz Speisen VST 7%	110.600,00	112.000,00	108.732,12
3400	Wareneinsatz Getränke VST. 19%	26.500,00	25.795,00	27.004,25
	<b>Summe Wareneinsatz</b>	<b>137.100,00</b>	<b>137.795,00</b>	<b>135.736,37</b>
4102	Personalkosten Remter inkl. Azubi	492.000,00	503.338,92	487.076,22
	Rückstellung LOB f. Erreichung akt. Jahr	11.500,00	10.000,00	
4104	Aushilfen Service 400 €	500,00	10.000,00	6.478,36
4103	Personalleasing	55.000,00	45.000,00	56.865,68
4101	Remter HM-Anteil inkl. Studenten	80.000,00	75.000,00	67.308,75
	<b>Summe Löhne u. Gehälter</b>	<b>639.000,00</b>	<b>643.338,92</b>	<b>617.729,01</b>
4240	Remter Strom/Gas	21.000,00	17.000,00	18.126,34
4241	Remter Heizung	0,00	0,00	0,00
4250	Remter Gebäudereinigung	10.000,00	12.000,00	9.831,44
4260	Instandh. betr. Räume	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Raumkosten Remter</b>	<b>31.000,00</b>	<b>29.000,00</b>	<b>27.957,78</b>
4403	Heizung HWK 26,3% v. HWK	20.000,00	16.000,00	14.002,11
4404	Strom HWK, 26,3% v. HWK	21.000,00	20.000,00	18.898,47
4405	Wasser HWK, 26,3% v. HWK	3.000,00	2.000,00	1.927,98
4406	Reinigung HWK, 26,3% v. HWK	35.000,00	35.000,00	35.607,66
4407	Müll HWK, 26,3% v. HWK	1.000,00	1.000,00	782,70
4408	Versicherung HWK, 26,3% v. HWK	18.000,00	15.000,00	15.178,20
4409	Instandhaltungen Anteil, 26,3% v. H.	51.000,00	31.000,00	66.043,51
4401	Studenten Empfang	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Raumkosten HWK ges.</b>	<b>149.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>152.440,63</b>
4360	Versicherungen	10.000,00	5.104,26	5.164,37
4380	Beiträge	350,00	340,80	342,00
4805	Rep./Inst./Wartung von BGA	12.000,00	10.000,00	12.122,81
4920	Porto /Telefon/Fax/Internet	1.500,00	2.000,00	1.647,21
4940	Zeitschriften / Bücher	200,00	200,74	196,64
4930	Bürobedarf	3.000,00	3.500,00	3.398,64
4955	Buchführung, Abschluss-, Prüfkost.	10.000,00	10.000,00	10.160,80
4960	Reinigung Leihwäsche	15.000,00	18.000,00	15.144,91
4903	Reinigung Eigenwäsche inkl. Leasing	750,00	1.800,00	1.233,41
4970	Geldverkehr	500,00	650,00	438,24
4980	Betriebs-, Mietausstattung, Kauf BGA	60.000,00	60.000,00	60.528,19
4985	Werkzeug/Kleingeräte	0,00	0,00	0,00
4901	MA-Fortbildung	500,00	0,00	0,00
4600	Werbung	7.000,00	4.300,00	11.335,10
4615	Dekoration	3.000,00	6.000,00	5.943,81
2372	Rep. Parkhaus	1.000,00	2.500,00	3.286,62
4810	Mietleasing	10.000,00	7.500,00	7.137,80
4900	Sonst.betriebl. Aufwendungen	15.000,00	7.500,00	8.982,20
	<b>Summe Sonstige Kosten</b>	<b>149.800,00</b>	<b>139.395,80</b>	<b>147.062,75</b>
	Afa Sachanlagen (Abschreibungen) zuzügl. VST-Anteil 35%	<b>30.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>34.501,91</b>
	<b>Gesamtertrag netto</b>	<b>1.187.500,00</b>	<b>1.175.500,00</b>	<b>1.161.620,85</b>
	Summe WE	137.100,00	137.795,00	135.736,37
	<b>Rohrertrag Netto</b>	<b>1.050.400,00</b>	<b>1.037.705,00</b>	<b>1.025.884,48</b>
	direkte Gesamtkosten	849.800,00	846.734,72	827.251,45
	<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>200.600,00</b>	<b>190.970,28</b>	<b>198.633,03</b>
	Raumkosten HWK	149.000,00	120.000,00	152.440,63
	<b>Betriebsergebnis II</b>	<b>51.600,00</b>	<b>70.970,28</b>	<b>46.192,40</b>
	Kosten Tiefgarage Afa, Zins, Tilgung	68.882,00	57.401,67	54.000,00
	<b>Betriebsergebnis III</b>	<b>-17.282,00</b>	<b>13.568,61</b>	<b>-7.807,60</b>

## Campus Lounge

In den letzten Jahren konnte die Wirtschaftlichkeit der Campus Lounge wesentlich verbessert werden. Das Ergebnis entwickelte sich von einem hohen fünfstelligen negativen Betrag in 2011 kontinuierlich zu einem jährlich positiven Ergebnis seit 2014 im unteren fünfstelligen Betrag.

Der gezielte Ausbau des Veranstaltungsbetriebes seit 2016 hat der Campus Lounge dabei eine zusätzliche Umsatzperspektive eröffnet, um eine volle Kostendeckung zu realisieren. Das Veranstaltungsgeschäft ist für das Jahr 2018 auf gleichem Niveau geplant wie in 2017. Die Campus Lounge kann für das Veranstaltungsgeschäft nur auf Räume zurück greifen, die nicht durch das Bildungsgeschäft des GB IV belegt sind. Das Umsatzpotential ist daher begrenzt und abhängig von der Belegung durch den GB IV.

Wesentlicher Einflussfaktor für die Planung 2018 war die Entwicklung der Personalkosten. Einerseits entstehen bis Mitte 2018 erhöhte Personalkosten für die Elternzeitvertretung der Betriebsleiterin (aufgrund der Marktsituation bzgl. verfügbarer Fachkräfte geht die Vertretung mit erhöhten Personalkosten einher). Andererseits erfolgte für die Mitarbeiter die Anpassung an das bereits seit Jahren in der Kammer geltende System für Leistungsorientierte Bezahlung (LOB) und die Altersversorgung (Direktversicherung). In Folge weist der Wirtschaftsplan 2018 einen Fehlbetrag von -29 T€ aus. Gegensteuernde Maßnahmen (weitere Optimierung der Wareneinsatzquote, Umsatzausweitung in der Cafeteria) sind angestoßen, werden aber erst im Laufe des 2. Halbjahres 2018 wirksam und sind noch nicht in voller Höhe ergebnisverbessernd eingeplant.

### Wirtschaftsplan 2018 Campus Lounge

Kto.Nr.	Kontobezeichnung	IST 2016	Plan 2017	Plan 2018
	<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>1.024.245,66 €</b>	<b>1.070.107,50 €</b>	<b>1.019.500,00 €</b>
8300	Erlöse Presseartikel 7% USt	1.509,15 €	1.737,20 €	1.500,00 €
8301	Erlöse 7% USt - Warenlieferung	77.562,15 €	79.619,00 €	75.000,00 €
	Umsatz Speisen	193.980,59 €	195.391,00 €	195.000,00 €
	Umsatz Getränke	153.457,90 €	160.140,00 €	148.000,00 €
8402	sonstige Erlöse 19% USt	478,89 €	429,25 €	1.000,00 €
8400	<b>Umsatz Kantine + Cafeteria</b>	<b>426.988,68 €</b>	<b>437.316,45 €</b>	<b>405.500,00 €</b>
	Umsatz Speisen	158.676,82 €	162.240,00 €	162.000,00 €
	Umsatz Getränke	118.843,76 €	114.536,00 €	119.000,00 €
	Erlöse Raumvermietung	69.829,60 €	101.640,00 €	65.000,00 €
	sonstige Erlöse 19% Ust	20.865,40 €	24.977,50 €	17.000,00 €
8401	<b>Erlöse 19% Ust - Veranstaltungen</b>	<b>368.215,58 €</b>	<b>403.393,50 €</b>	<b>363.000,00 €</b>
	Erlöse a. Haus 7%	11.306,75 €	9.645,50 €	12.000,00 €
	Umsatz Speisen	190.633,73 €	192.780,00 €	197.000,00 €
	Umsatz Getränke	7.527,82 €	7.433,60 €	8.000,00 €
	Umsatz Elbe- Werkstätten	19.573,10 €	19.538,45 €	19.000,00 €
	<b>Umsatz Catering</b>	<b>229.041,40 €</b>	<b>229.397,55 €</b>	<b>236.000,00 €</b>
	<b>Wareneinsatz</b>	<b>347.648,78 €</b>	<b>335.118,69 €</b>	<b>344.500,00 €</b>
3300	WE Speisen	303.912,62 €	296.839,44 €	297.000,00 €
3301	WE Getränke	42.333,75 €	36.674,25 €	46.000,00 €
3304	Roh-, Hilfsstoffe			
3400	Presseartikel 7 %	1.402,41 €	1.605,00 €	1.500,00 €
	<b>Rohgewinn</b>	<b>676.596,88 €</b>	<b>734.988,81 €</b>	<b>675.000,00 €</b>
	<b>Erträge gesamt</b>	<b>676.596,88 €</b>	<b>734.988,81 €</b>	<b>675.000,00 €</b>

Wirtschaftsplan 2018 der Handwerkskammer Hamburg

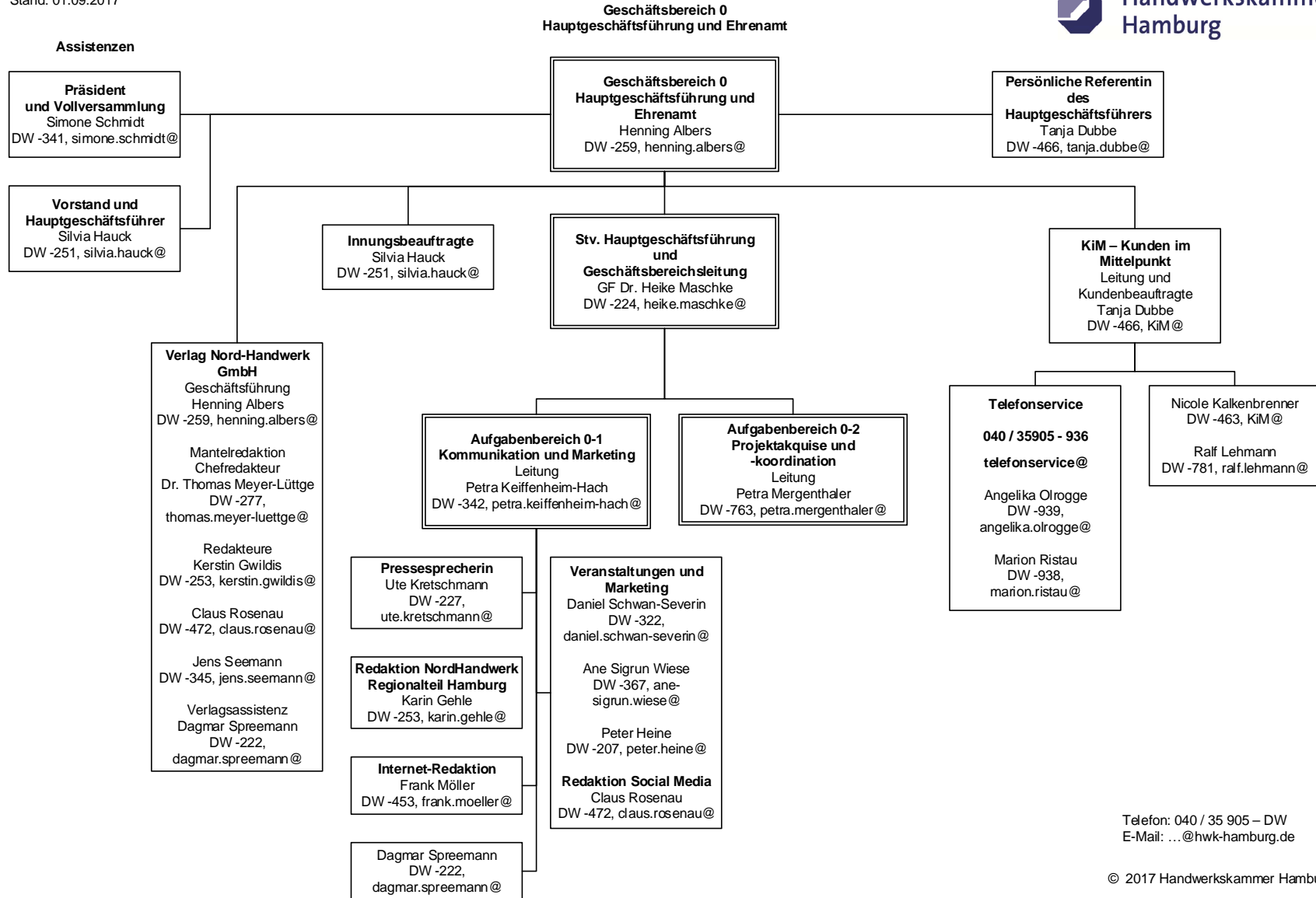
	<b>Personal, soz. Aufwand</b>	<b>414.140,19 €</b>	<b>463.967,81 €</b>	<b>461.000,00 €</b>
4120	Gehälter	390.188,28 €	400.801,37 €	433.000,00 €
	Rückstellung LOB		12.024,04 €	8.000,00 €
	Altersvorsorge		16.994,40 €	15.000,00 €
4130	Gesetzliche soziale Aufwendungen			
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft			
4180	sonstige Personalkosten	10.053,16 €	13.820,00 €	5.000,00 €
	Anteil Personal HAT auf Raum Verm. 20%	13.898,75 €	20.328,00 €	0,00 €
	<b>Raumkosten</b>	<b>45.634,85 €</b>	<b>54.850,20 €</b>	<b>47.000,00 €</b>
4240	Gas, Strom, Wasser	28.146,07 €	31.000,00 €	31.000,00 €
	Umsatz Abgabe auf Raumvermietung 18%	12.508,88 €	18.295,20 €	11.000,00 €
4250	Reinigung	4.979,90 €	5.555,00 €	5.000,00 €
	Inst. Betr. Räume			
<b>4500</b>	<b>Fahrzeugkosten, Taxen</b>	<b>3.329,57 €</b>	<b>2.950,00 €</b>	<b>3.500,00 €</b>
	<b>Reise, Bewirt., Werbegeschenke</b>	<b>973,14 €</b>	<b>580,00 €</b>	<b>1.500,00 €</b>
4610	Werbekosten	666,00 €	250,00 €	1.200,00 €
4611	Deko-Aufwendungen	134,34 €	180,00 €	100,00 €
4670	Reisekosten Unternehmer	172,80 €	150,00 €	200,00 €
	<b>Verpackung, Fracht, Prov.</b>	<b>19.476,03 €</b>	<b>17.550,00 €</b>	<b>18.000,00 €</b>
4710	Einwegverpackung und Geschirr	11.985,04 €	9.750,00 €	10.000,00 €
4770	Wäsche	7.490,99 €	7.800,00 €	8.000,00 €
	<b>Instandhaltung</b>	<b>17.107,73 €</b>	<b>17.750,00 €</b>	<b>17.000,00 €</b>
4800	Reparatur/ Instandhaltung Anlagen und Mas	14.823,43 €	15.750,00 €	14.700,00 €
4806	Wartungskosten EDV			
4807	Ausstattung WG unter 150 €			
4808	Installationen für Veranstaltungen			
4989	Abfallentsorgung	2.284,30 €	2.000,00 €	2.300,00 €
	<b>Betriebskosten</b>	<b>18.276,94 €</b>	<b>19.200,00 €</b>	<b>16.950,00 €</b>
4980	Betriebliche Ausstattung	2.488,73 €	4.500,00 €	9.000,00 €
1172	Aust. Unterhaltung	755,00 €	1.000,00 €	750,00 €
4982	Mietservice	4.507,99 €	4.500,00 €	4.500,00 €
4983	sonstiger Betriebsbedarf	1.466,92 €	9.200,00 €	2.700,00 €
	<b>Abschreibungen</b>	<b>704,00 €</b>	<b>700,00 €</b>	<b>700,00 €</b>
4832	AfA WG Sammelposten		700,00 €	0,00 €
	Sofortabschreibung GWG			
	AfaA Sachanlagen	704,00 €		700,00 €
	<b>Verwaltung, Büro, sonstiges</b>	<b>17.323,86 €</b>	<b>18.948,12 €</b>	<b>18.000,00 €</b>
4360	Versicherungen	3.192,77 €	3.192,77 €	3.200,00 €
4380	Beiträge			
4400	Fremdleistungen			
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.896,07 €	2.400,00 €	2.900,00 €
0	Kosten Hygienebetreuung			400,00 €
4910	Porto	150,00 €		150,00 €
4930	Bürobedarf	716,60 €	780,00 €	700,00 €
4940	Zeitschriften/ Bücher			
4950	Rechts- und Beratungskosten			
4955	Buchführungskosten	9.769,20 €	11.625,35 €	10.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	599,22 €	950,00 €	650,00 €
4980	Betriebsbedarf			
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>536.966,31 €</b>	<b>596.496,13 €</b>	<b>583.650,00 €</b>
	<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>139.630,57 €</b>	<b>138.492,68 €</b>	<b>91.350,00 €</b>
	Nutzungsüberlassung	78.000,00 €	78.000,00 €	78.000,00 €
	Umlage Betriebskosten	1.680,67 €	42.000,00 €	42.750,00 €
	Pacht	54.986,24 €		
	<b>Gesamte Auslagen</b>	<b>134.666,91 €</b>	<b>120.000,00 €</b>	<b>120.750,00 €</b>
	<b>Betriebsergebnis II</b>	<b>4.963,66 €</b>	<b>18.492,68 €</b>	<b>-29.400,00 €</b>

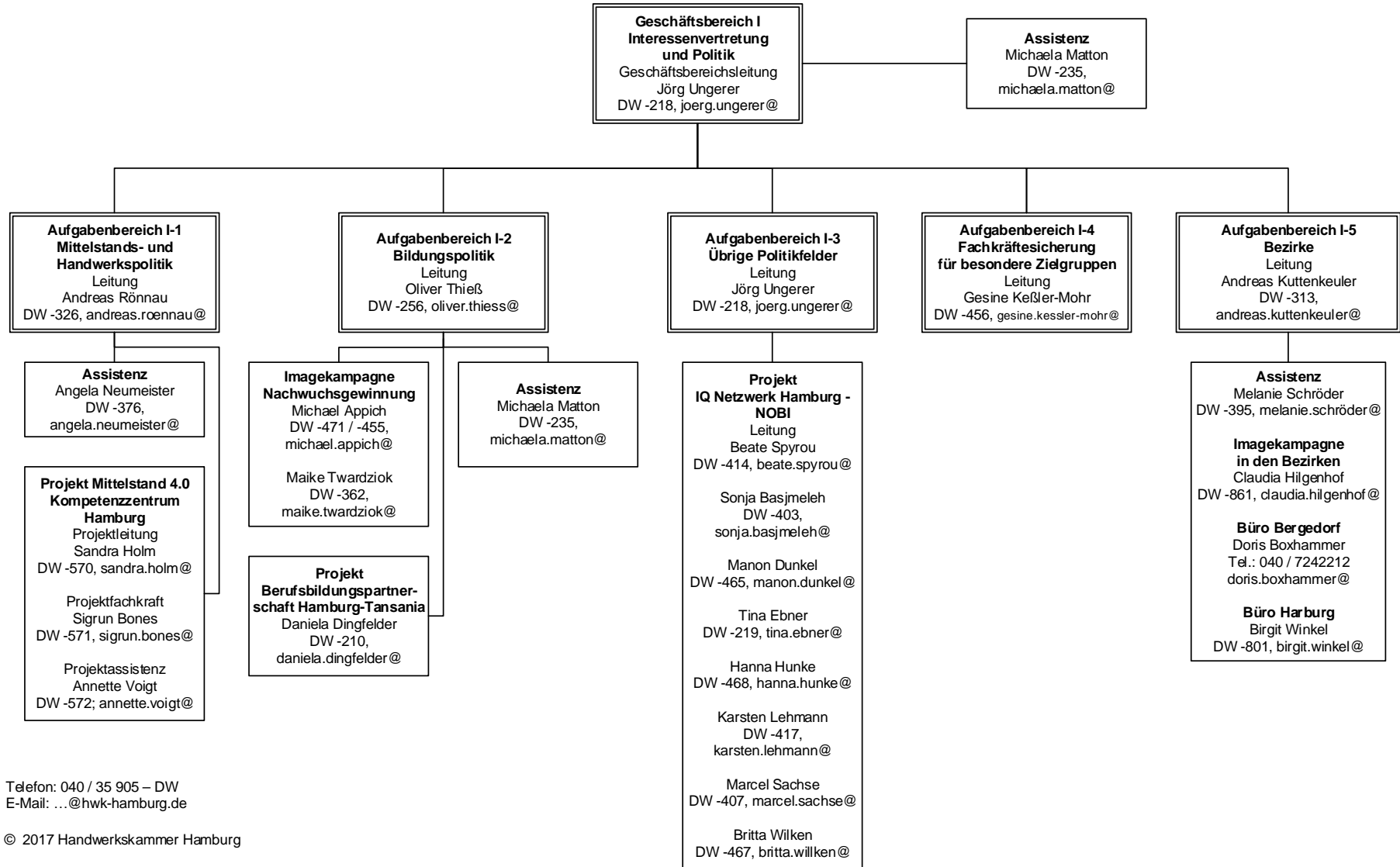
## **TEIL C**

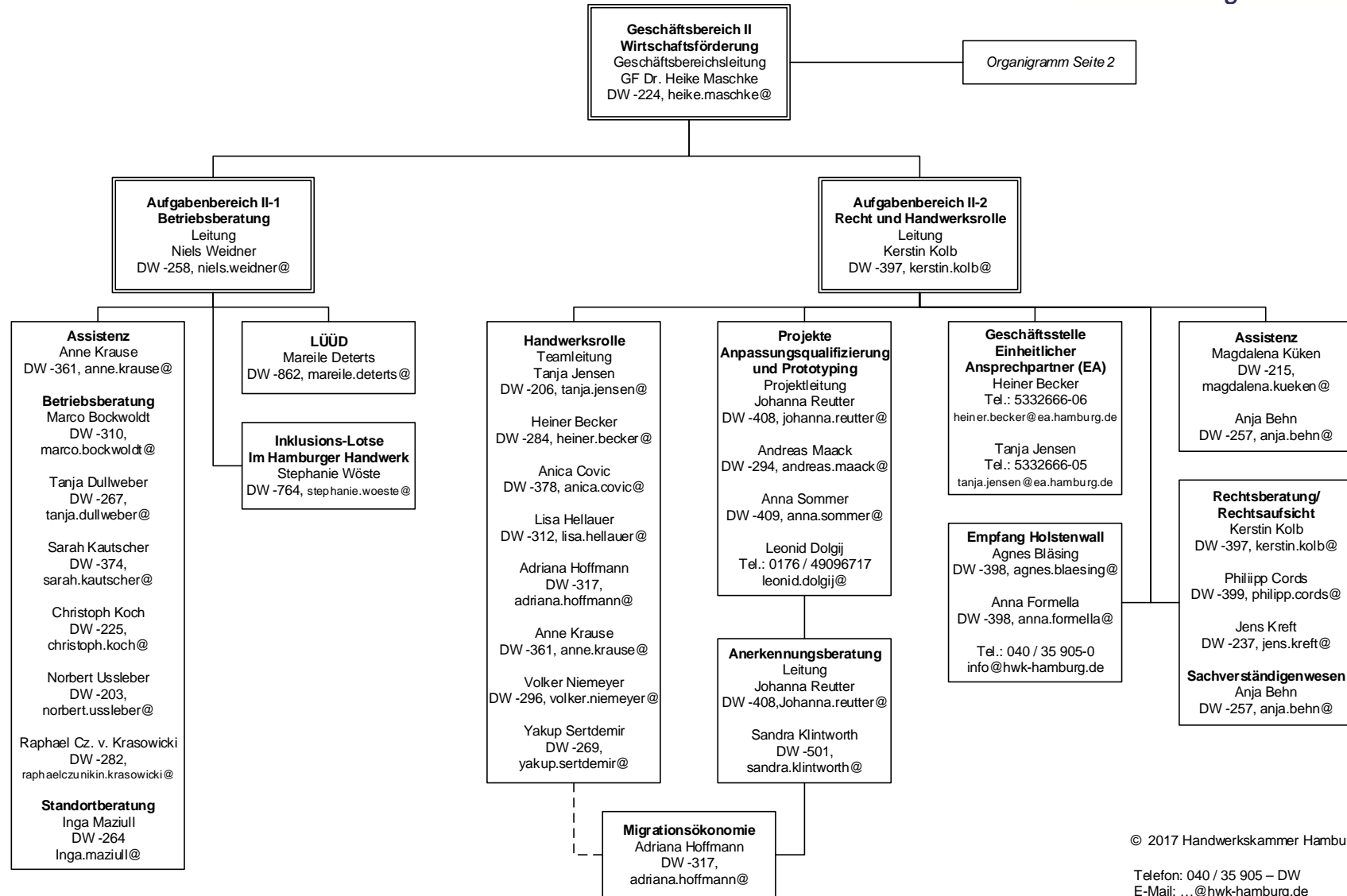
### **Organigramme der Handwerkskammer Hamburg**

**- Ist-Stand 01.09.2017 zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung -**

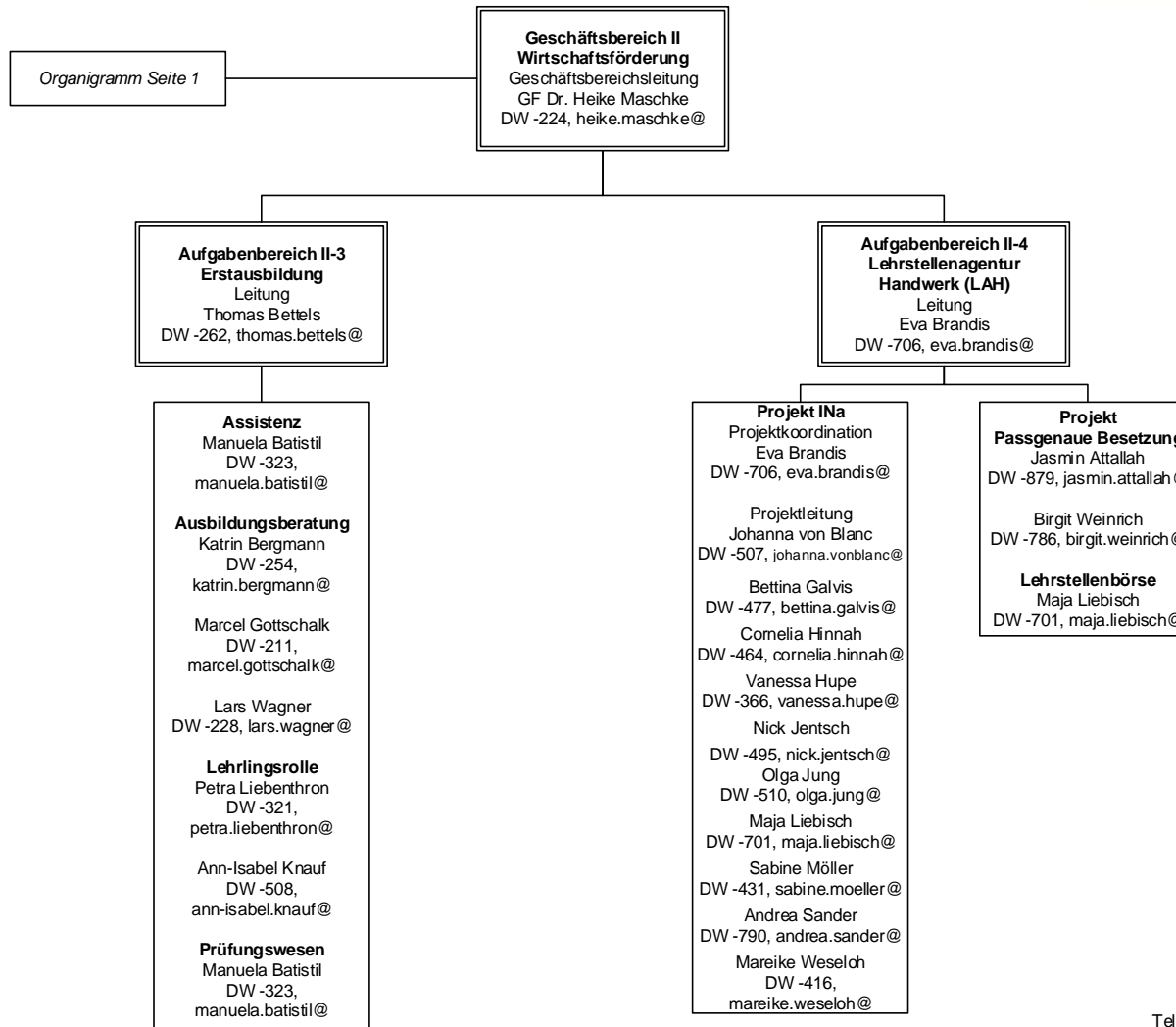
Stand: 01.09.2017





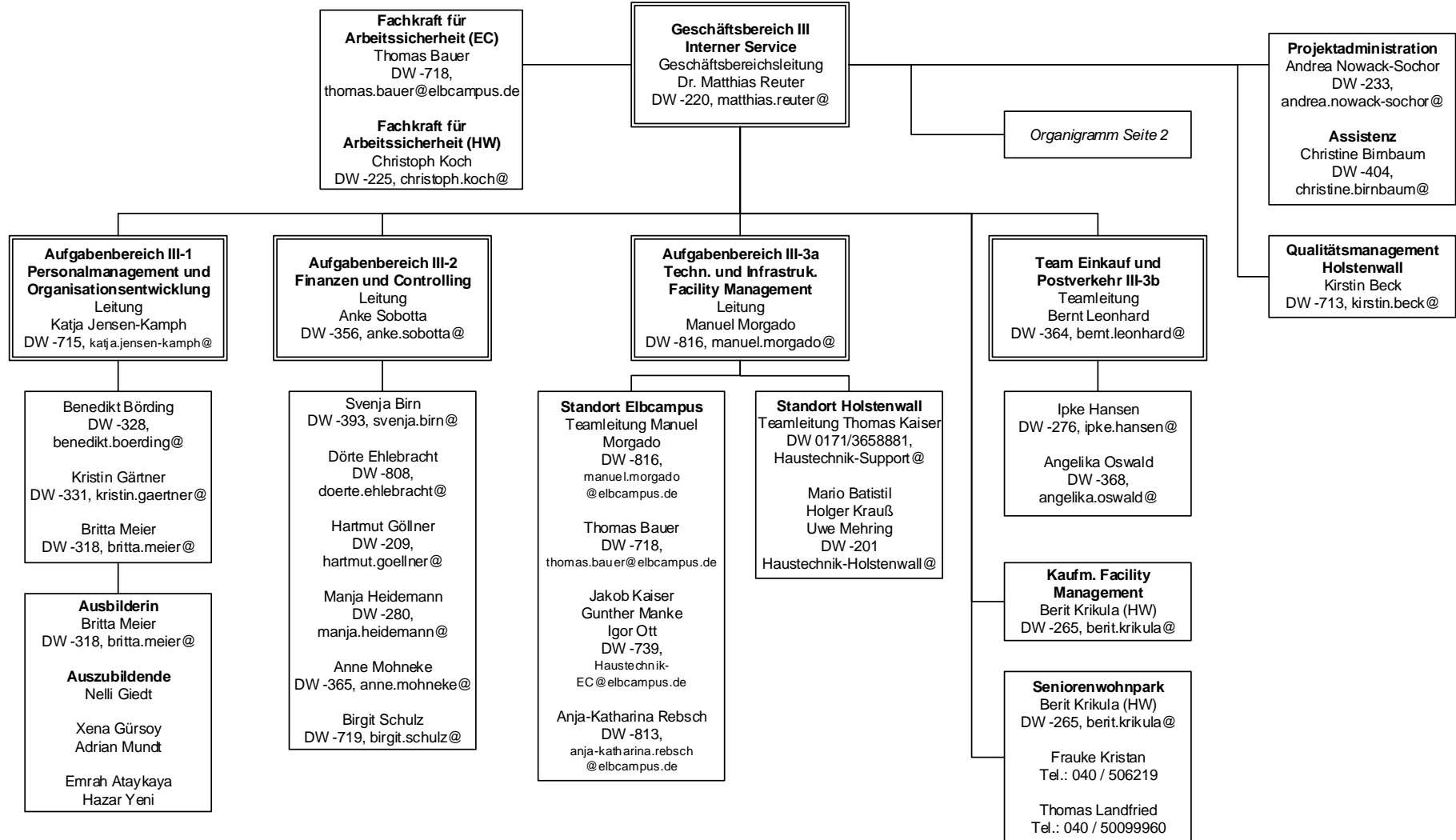






Telefon: 040 / 35 905 – DW  
E-Mail: ...@hwk-hamburg.de

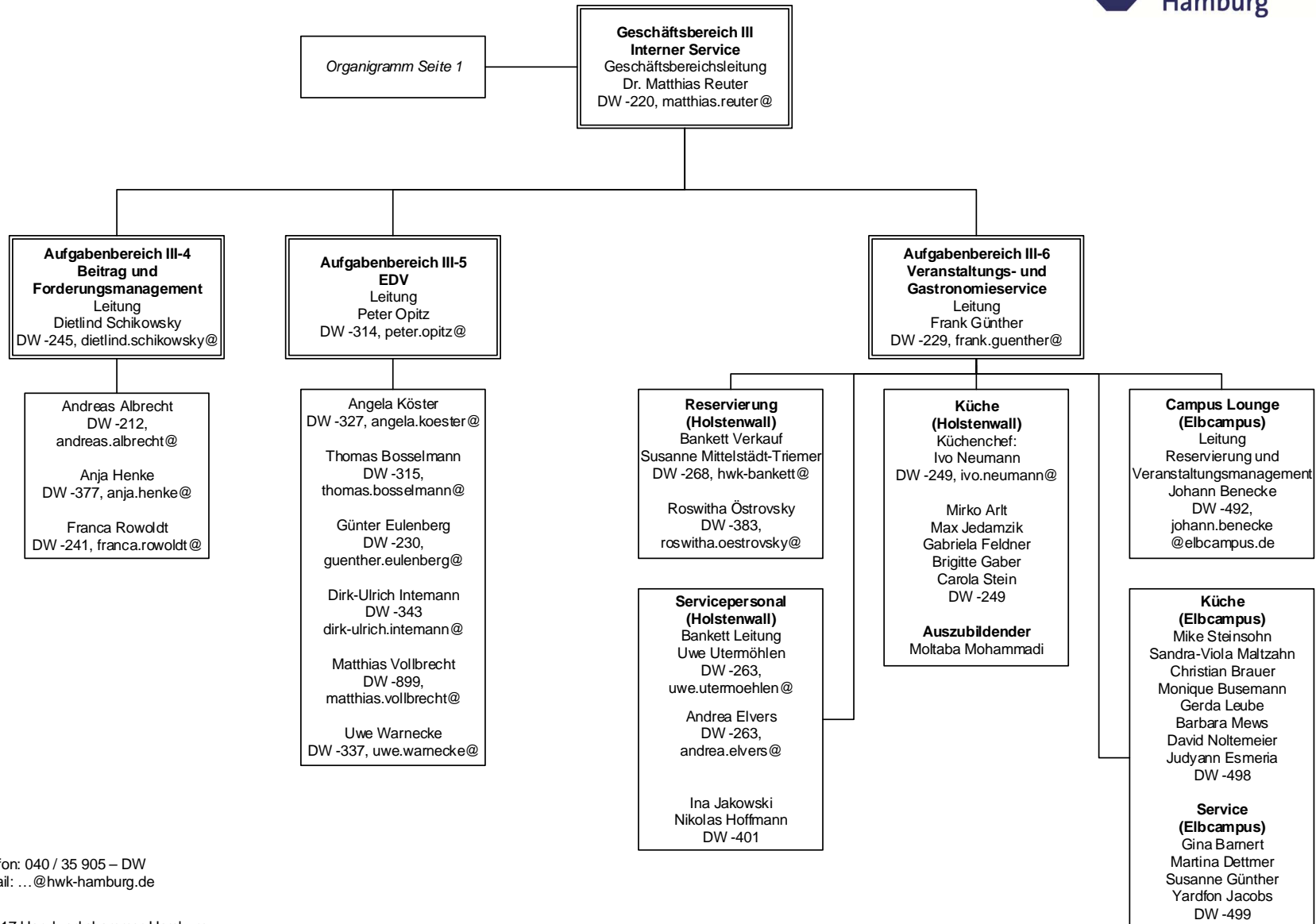
© 2017 Handwerkskammer Hamburg



Telefon: 040 / 35 905 – DW  
E-Mail: ...@hwk-hamburg.de

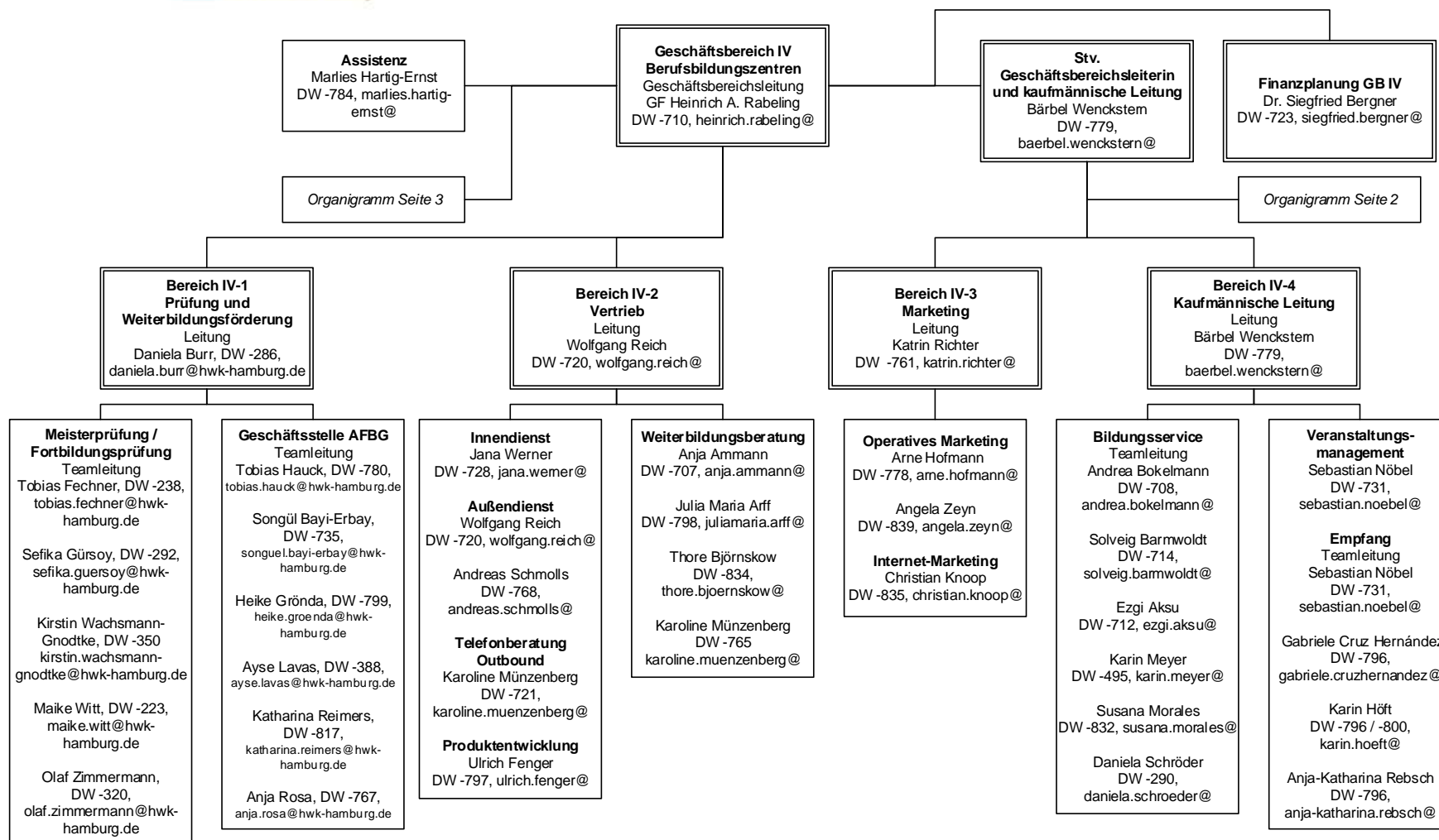
Stand: 01.09.2017

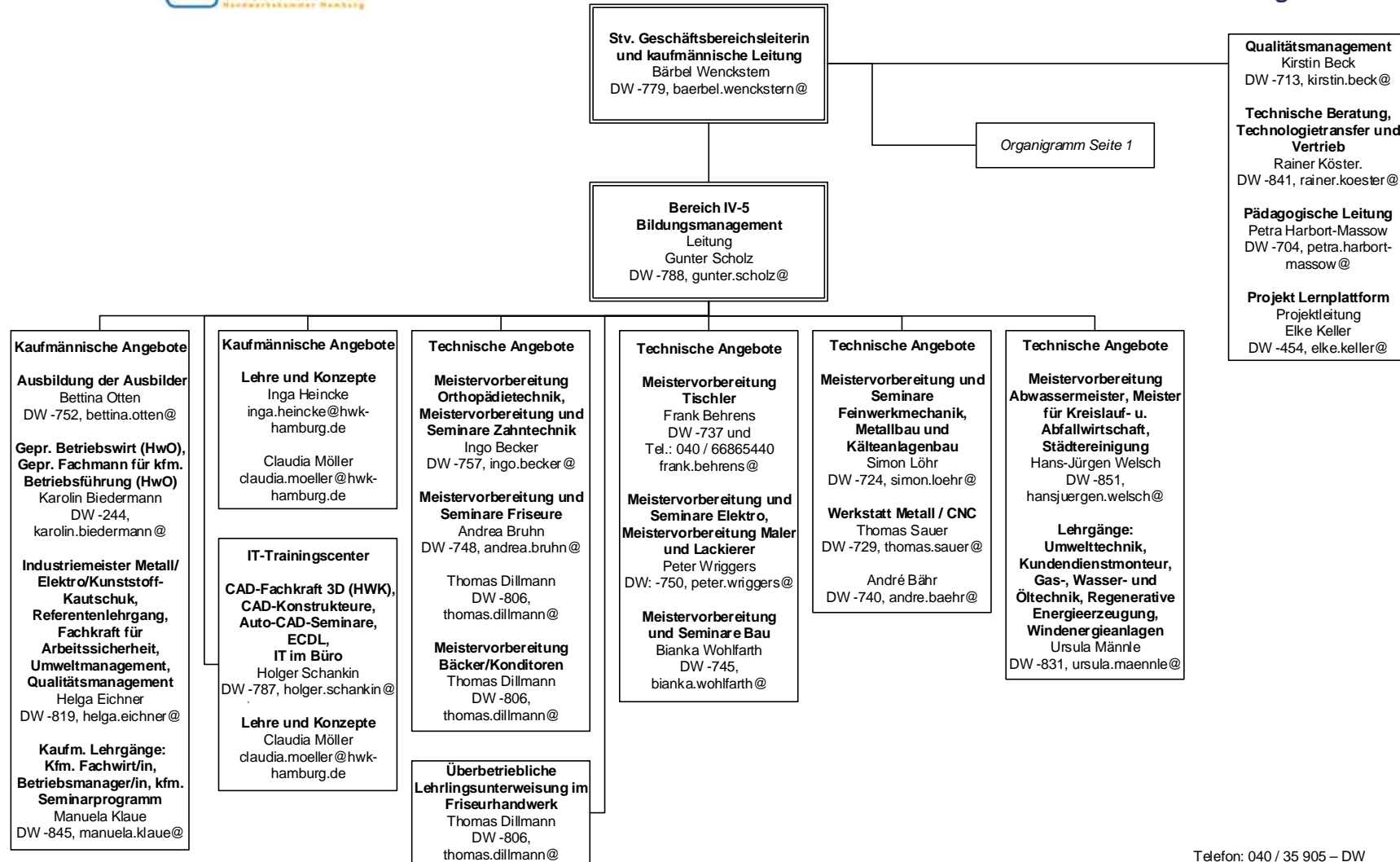
Geschäftsbereich III Interner Service (Seite 2)



Telefon: 040 / 35 905 – DW  
E-Mail: ...@hwk-hamburg.de

© 2017 Handwerkskammer Hamburg





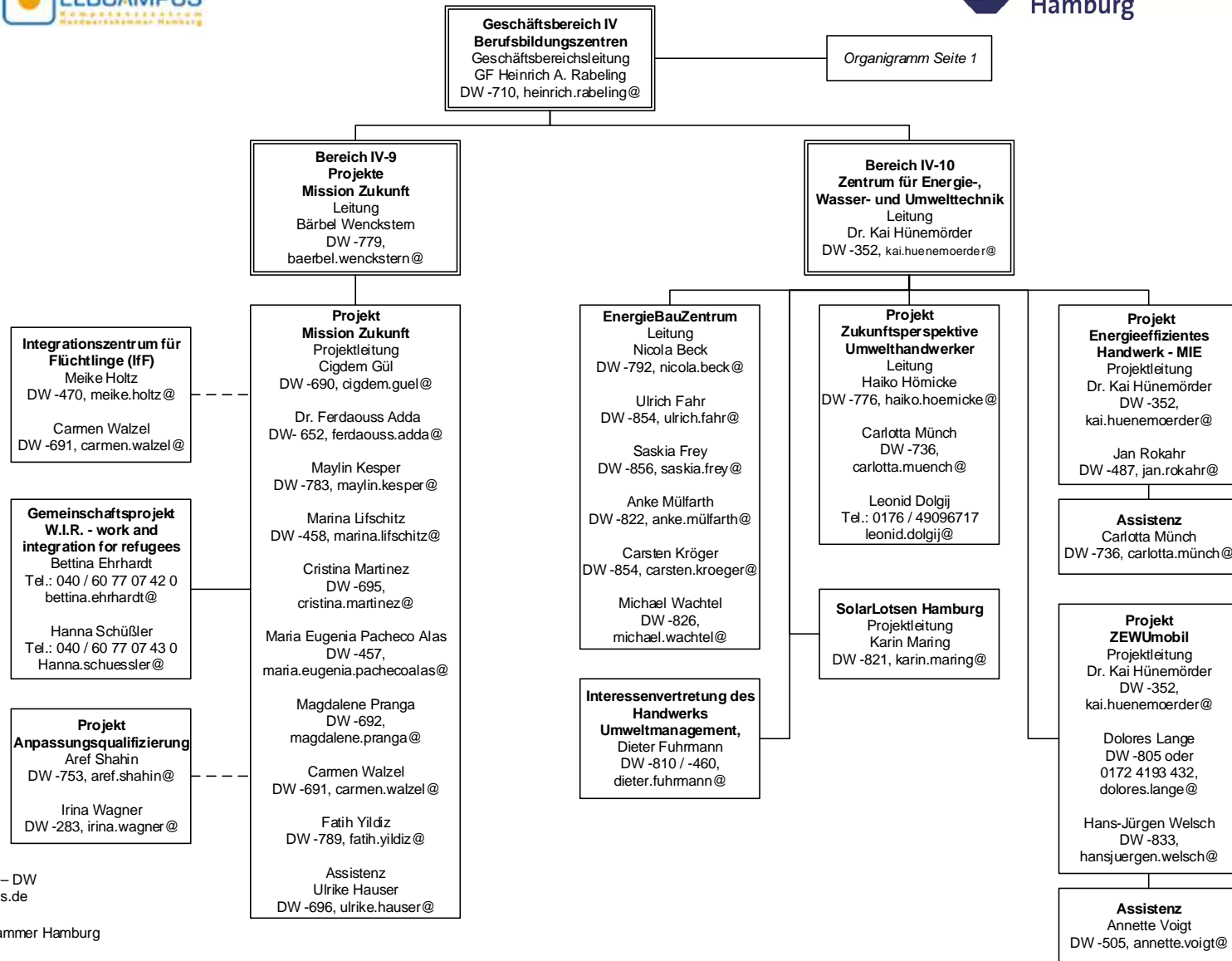
Telefon: 040 / 35 905 – DW  
E-Mail: ...@elbcampus.de

© 2017 Handwerkskammer Hamburg

Stand: 01.09.2017



Geschäftsbereich IV Berufsbildungszentren (Seite 3)



Telefon: 040 / 35 905 – DW  
E-Mail: ...@elbcampus.de

© 2017 Handwerkskammer Hamburg